



Niedersachsen

**Aus- und Fortbildung für den
niedersächsischen Justizvollzug
2013**

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug

ViSdP:

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:

Ulrike Abifade, Peter Schulte, Sabine Rückmann, Ralf Bernard,
Michael Franke, Rita Stadie,

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug:

Heidi Drescher, Gerheide Krohn-Czulkies

Layout:

Gabi Batke-Thiesen, Diplomdesignerin, Stylo Grafik, Dinklage

Druckerei:

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Dezember 2013



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Tätigkeit in den Justizvollzugseinrichtungen und in den Jugendarrestanstalten stellt Sie vor vielfältige und oft auch schwierige Aufgaben. Diese haben Sie auch im vergangenen Jahr mit einem hohen Maß an Professionalität, Engagement und Kreativität bewältigt. Für Ihren Einsatz im niedersächsischen Justizvollzug möchte ich Ihnen an dieser Stelle sehr herzlich danken.

Auch das Jahr 2013 wird vielfältige Aufgaben mit sich bringen und neue Herausforderungen an viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen.

Mit der Inbetriebnahme der JVA Bremervörde im Januar 2013 wird es in Niedersachsen erstmalig eine teilprivatisierte Justizvollzugsanstalt geben. Ich freue mich sehr, dass wir dann dort über eine

weitere moderne Einrichtung verfügen.

Im vergangenen Jahr hat uns das Thema Sicherungsverwahrung auf Bundes- und Landesebene gleichermaßen beschäftigt. Wir haben in Niedersachsen ein Gesetz zur Ausgestaltung des Vollzuges der Sicherungsverwahrung auf den Weg gebracht. Parallel dazu entsteht auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Rosdorf der Neubau einer Einrichtung für Sicherungsverwahrte. Diese Abteilung wird im Mai 2013 eröffnet werden. Damit haben wir die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur Wahrung des Abstandsgebots fristgemäß umgesetzt.

Diese Veränderungen in der Vollzugslandschaft bedeuten für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizvollzuges, sich neuen Anforderungen oder veränderten Rahmenbedingungen zu stellen und neues Wissen zu erwerben.

Vor diesem Hintergrund erhält die Aus- und Fortbildung eine besondere Bedeutung. Sie bietet Ihnen als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter die Chance, vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen und den Blick für neue Lösungsstrategien zu öffnen. Berufliche Handlungskompetenz und vor allem auch die Motivation der Bediensteten sind wichtige Faktoren für einen gut funktionierenden Justizvollzug. Diese aufzubauen, aufrechtzuerhalten und zu fördern ist Aufgabe der Aus- und Fortbildung.

Ich freue mich daher sehr, Ihnen auch in diesem Jahr ein breit gefächertes Aus- und Fortbildungsprogramm vorstellen zu können, das auf die aktuellen Entwicklungen des Justizvollzuges eingeht.

Neben bewährten und aus den Justizvollzugseinrichtungen stets nachgefragten Veranstaltungen finden Sie auch neue Angebote. Hierzu gehören Fortbildungsreihen für neu eingestellte Fachdienste, wie z. B. ein Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen, aber auch Veranstaltungen, die den neuen Herausforderungen für alle, die in den sozialtherapeutischen Einrichtungen tätig sind, Rechnung tragen.

Durch Ihr großes Interesse an der Fortbildung in den vergangenen Jahren haben Sie gezeigt, dass Sie bereit sind, sich den Herausforderungen Ihres anspruchsvollen Berufes zu stellen. Ich lade Sie nun ein, auch im Jahr 2013 regen Gebrauch von den vielfältigen

Angeboten des vorliegenden Programms zu machen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt allen, die ihre Fachkenntnisse im Rahmen der Fortbildung zur Verfügung stellen und an der Gestaltung und Durchführung des Programms mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Busemann', written in a cursive style.

Bernd Busemann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorische Hinweise.....	14
Jahresübersicht.....	20
Ausbildung	27
Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	28
Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Lauf- bahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	30
Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	32
Fachtagung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie Vertreterinnen und Vertreter	33
Fachtagung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	34
Fachtagung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	35
Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	36
Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	37
Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen.....	38
Fachtagung zur Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	39
Fachtagung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	40
Fachtagung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	41
Ausbildungslehrgang zum Suchtkrankenhelfer oder zur Suchtkrankenhelferin (VHS) im Justizvollzugsdienst.....	42

Behandlung von Sexualstraftätern (BPS).....	44
Fortbildung Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS).....	45
Fortbildung Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im nds. Justizvollzug - Basismodul	47
Fortbildung Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) Supervision – Qualitätssicherung – Erfahrungsaustausch	48
Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter.....	49
Fortbildung Neue Behandlungsansätze für Gewaltstraftäter	50
Fortbildung Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten therapeutische Haltung, Arbeitsbeziehung, Techniken	51
Fortbildung Entlassungskoordination vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	52
Fachtagung für die Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Behandlung.....	53
Fachtagung Offener Vollzug	54
Fachtagung für Bedienstete der Jugendarrestanstalten	55
Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im niedersächsischen Justizvollzug	56
Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer Erfahrungsaustausch - Qualitätssicherung	57
Fortbildung Rechtsextremismus im Justizvollzug	58
Fortbildung Suizidalität bei Gefangenen – Vorbeugen und Handeln	59
Fortbildung Umgang mit psychisch kranken Gefangenen	60
Fachtagung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter	61
Fortbildung Neue Herausforderungen für die sozialtherapeutischen Abteilungen im nds. Justizvollzug – Motivation und Motivierung der Behandlerinnen und	

Behandler in der Therapie mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen.....	62
Fortbildung Persönlichkeitsstörungen und „Psychopathy“: Erkennung, Behandlung und Management in stationären forensischen Einrichtungen.....	64
Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	65
Medizinische Versorgung	66
Fachtagung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	67
Fachtagung für Sanitätsbedienstete.....	68
Fachtagung für Hygienebeauftragte	69
Fortbildung Grundkurs „Moderne Wundbehandlung“	70
Fortbildung Aufbaukurs „Moderne Wundbehandlung“	71
Fortbildung Diabetesschulung.....	72
Fortbildung Diabetesschulung für Köchinnen und Köche	73
Qualitätszirkel „Medizinische Versorgung im Justizvollzug“	74
Sicherheit.....	75
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD	76
Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern	77
Fortbildung Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....	78
Fortbildung Brandschutz - Grundkenntnisse -	79
Fachtagung für Angehörige des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	80
EMS – Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.....	81
Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren.....	82

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I).....	83
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II).....	84
Ausbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern.....	85
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I.....	86
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)	87
Fortbildung Schulung Ausweisdokumente	88
Fortbildung Sicherheitstraining für PKW Fahrerinnen und PKW Fahrer, „I - GTW“ und Sonderfahrzeuge für Einsatzfahrten mit Sonderrechten	89
Fortbildung Sicherheitstraining mit „I - GTW“ und „s - GTW“	90
Fortbildung Sicherheitstraining mit Sonderfahrzeugen „s - GTW“ und „m - GTW“ (ab neun Sitzplätze)	91
Fachtagung für Schlossbeauftragte	92
Fortbildung Unterweisung im Umgang mit Brandschutztüren - Voraussetzung für die Prüfung von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellanlagen durch befähigte Personen	93

Haushalts- und Finanzwesen 94

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung.....	95
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau... ..	96
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Zahlstellen	97
Fachtagung für Controllerinnen und Controller.....	98
Fachtagung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	99
Fortbildung Berichtswesen LOHN.....	100
Fortbildung Verpflegung in den Küchen der Justizvollzugseinrichtungen	101

Betriebliches Arbeitswesen	102
Fachtagung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	103
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen.....	104
Fachtagung für REFA-Fachkräfte	105
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe.....	106
Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	107
Fachtagung für Bedienstete in der Betriebs- und Lohnbuchhaltung	108
Fortbildung Vertriebsweg Internet	109
Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz.....	110
Fortbildung REFA - Auftragskalkulation	111
Fortbildung Ladungssicherung	112
 Personalwesen	 113
Fachtagung Fehlzeitenmanagement.....	114
Fachtagung Personal- und Organisationsentwicklung.....	115
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	116
Fachtagung für Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder	117
Fachtagung für neugewählte Personalratsmitglieder.....	118
Fortbildung Disziplinarrecht.....	119
Fortbildung Datenschutz	120
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen.....	121
Fachtagung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche.....	122

Öffentlichkeitsarbeit.....	123
Fachtagung Öffentlichkeitsarbeit	124
Fachtagung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug	125
Frauenforum zum Internationalen Frauentag.....	126
Kommunikation und Selbstorganisation	127
Fortbildung Wenn zwei sich streiten... Konflikte zufriedenstellend lösen.....	128
Fortbildung Guter Rat – gut gemeint Rückmeldung als Chance nutzen	129
Fortbildung Kritik, aber wie? Kritische Gespräche konstruktiv führen.....	130
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1	131
Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen.....	132
Fortbildung Die Rolle der Sachbearbeiterin und des Sachbearbeiters in einer Vollzugsabteilung	134
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2.....	135
Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	136
Fachtagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	137
Fortbildung LoHN-JV für Anstaltsleitungen	138
„Mit Sicherheit führen 2013“ Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	139
Fortbildung Das Leben der Anderen – Die Bedeutung unterschiedlicher Lebenswelten für die Arbeit im Justizvollzug	140
Fortbildung Formate und Methoden der Beratungsarbeit	141

Fortbildung Justizvollzug und Gesundheit 2 Zur Zusammenarbeit zwischen Anstaltsleitungen und medizinischem Dienst.....	142
Fortbildung „Wer fragt, der führt“ Basics der Personalauswahl - Einstellungsgespräche	143
„Gestalten können und verantwortlich sein“ Fachtagung für stellvertretende Anstaltsleiterinnen und stellvertretende Anstaltsleiter	144
Fortbildung Kriminologische Forschung: Grundlagen von Behandlung, Prognose und der Wirksamkeit des Strafvollzuges	145
Fortbildung Führung und Gesundheit – Führungskräfte im AGM	146
Fortbildung „Geistig fit – gewusst wie, gewusst warum“ Über den positiven Umgang mit unseren geistigen Potenzialen	147
Fortbildung „Alles was Recht ist“ Vollzugsrecht für Führungskräfte	148
Fortbildung „Wenn die Seele kündigt“ Umgang mit psychisch kranken Bediensteten.....	149
Fortbildung „Vollzug in Veränderung“ Neue Entwicklungen in der Technik und der Gestaltung des Justizvollzuges	150
Fortbildung „Nie mehr Ärger mit dem Ärger“ Zum Umgang mit Ärger und Wut in der beruflichen Kommunikation	151
Fortbildung „Das kriegt man doch auch anders vom Tisch“ Mediation als Verfahren zur Streitbeilegung	152
Fortbildung für Fachdienste.....	153
Fachtagung für Bedienstete des Sozialdienstes	154
Fachtagung für Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind	155
Fortbildung „An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen	156

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention.....	157
Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe	158
Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagement (AGM)	159
Fortbildung Arbeits- und Lebenszufriedenheit.....	160
Fortbildung Man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt. - Konfliktlösung im System Strafvollzug	161
Fortbildung Arbeit und Erholungsfähigkeit.....	162
Fortbildung Stress und Burnout.....	163
Fortbildung Information über Naikan.....	164
Fortbildung „Körper und Seele harmonisieren mit Jin Shin Jyutsu“	165
Fortbildung Kurz vor dem Ruhestand?! „Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.“ (<i>François de La Rochefoucauld</i>).....	166
Fortbildung Wenn der Arzt nicht weiter weiß... Alternative Heilmethoden	167
Fortbildung Fit statt fett? Fit trotz Fett?	168
Fortbildung Was hält meine Seele gesund? Die Heilkraft des Glaubens	169
Gesundheitsmanagement im Justizvollzug – Fluch oder Segen, Pflicht oder Kür? Ein bundesweites Forum für den Justizvollzug	170
Fortbildung Moderation im Gesundheitszirkel des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements	171
Fortbildung Manchmal hilft es schon, die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten!	172
Gesprächskreis Bundeswehr	173
Fortbildung Pflege von Angehörigen: Wie bleibe ich dabei gesund?	174

Teamseminare	175
Teamseminare Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)	176
Coaching	179
Individuelles Coaching.....	180
Fortbildung Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring- Prozess.....	181
Krisenintervention	182
Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug.....	183
Fachtagung für das Kriseninterventionsteam.....	185
Fachtagung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Krisenintervention in den Justizvollzugseinrichtungen	186
Fortbildung Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen	187
Mediation	188
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug, ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen.	189
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	190
Fachtagung für Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	191
Supervision	192
Fachtagung für Supervisorinnen und Supervisoren	195
Anschriften der Tagungsstätten	196

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderer geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch **beurlaubte** Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragten, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des nds. Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/ oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. **Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäfti-**

gungsbehörde mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der ganzen Veranstaltung wird erwartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen wird die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 11 Abs. 4 BRKG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung. Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hiervon ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur erstattungsfähig bis zur Höhe der Kosten der billigsten **Fahrkarte** der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG; vgl. Aus- und Fortbildungserlass vom 24.01.1995 - 2060-106.243, i.d.F. v. 29.10.2001). Dabei sind Fahrpreismäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard ist einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann. Bei der Anreise mit einem **PKW** wird grundsätzlich eine Wegstreckenentschädigung von 0,20 €/km bis zur Höhe von 60,- € gewährt, wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der billigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich **keine Sachschadenshaftung** des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden (entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses bei § 5 Abs. 2 BRKG).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. **In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages.** Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der billigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenschädigung beträgt in diesen Fällen 0,30 €/km. Mitnahmeentschädigungen werden nicht gewährt. Im Schadensfall besteht die **Sachschadenhaftung** des Dienstherrn im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen (VV zur § 96 NBG, § 32 BeamtVG).

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen **Unfall** erleiden, wird Unfallfürsorge nach § 30 in Verbindung mit § 31 Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 BeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.

Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. BRKGVV Nr. 4.4.3 zu § 4 Abs. 4 BRKG, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel oder körperliche Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund.

- 2.4 Nachgewiesene **Mehrkosten für die Kinderbetreuung** und ärztlich begutachtete pflegebedürftige Angehörige, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden. Formular: <http://intra.mj.niedersachsen.de/live/intranet/dokukategorien/dokumente/psfile/docfile/48/Kinderbetr44c9b251730b7.pdf>
- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von **6 Monaten** nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BRKG).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen maßgeblich inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 26.01.1993 -2404-401.24- Anwendung.

Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Reisekosten und etwaige Honorare über das Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges ab.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung oder zur Referentin / zum Referent gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG.

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen machen ihre Reisekosten beim Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges geltend.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 16.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG.
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.
Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab. Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt gem. Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006 Nds. MBI S. 228.

Bei Lehrgängen und Blockseminaren für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen immer bei den durchführenden Dienststellen.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 – dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.

Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium

Jahresübersicht

Januar 2013

F3/10-13	Ausbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer	09.01. – 09.03.13	Zentrale Polizeidirektion
A/04-13	Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	10.01. – 11.01.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/05-13	Fortbildung Das Leben der Anderen – Die Bedeutung unterschiedlicher Lebenswelten	14.01. – 15.01.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/14-13	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer	21.01. – 15.03.13	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F4/06-13	Fortbildung Berichtswesen LoHN	22.01. – 23.01.13	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F9.2/04-13 T1	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	23.01. – 25.01.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/06-13	Fortbildung Diabetesschulung	23.01.2013	Justizvollzugskrankenhaus Lingen
F10/04-13 Gruppe 1	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 1)	28.01. – 29.01.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/01-13	Fachtagung für das Kriseninterventionsteams	28.01. – 31.01.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/04-13 I	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	30.01. - 01.02.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Februar 2013

F9.1/01-13 I	Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen	11.02. - 13.02.12	Heimvolkshochschule Hermannsburg
F11/07-13	Fortbildung Information über NAIKAN	12.02.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/07-13	Fortbildung Diabetesschulung für Köche	13.02.2013	Justizvollzugskrankenhaus Lingen
F1/14-13 II	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer	18.02. – 20.02.13	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F3/06-13	EMS – Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	18.02. - 22.02.13	Sportschule Lastrup
F10/03-13	Fortbildung Persönlichkeitsstörungen und „Psychopathy“	19.02.2013	Leibniz Universität Hannover
F11/12-13	Fortbildung Was hält meine Seele gesund?	19.02. – 20.02.13	Ev. Akademie Loccum
F4/04-13	Fachtagung für Controllerinnen und Controller	19.02. – 20.02.13	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F9.2/08-13	Fortbildung „Wer fragt, der führt“ - Basics der Personalauswahl - Einstellungsgespräche	25.02. – 26.02.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

März 2013

F10/04-13 Gruppe 1	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 2)	04.03. – 05.03.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/01-13	Fachtagung Fehlzeitenmanagement	05.03.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F9.2/04-13 T2	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	06.03. – 08.03.13	Leipzig
F3/01-13	Fachtagung der Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD	07.03. – 08.03.13	Ev. Akademie Loccum
F7/03-13	Frauenforum zum Internationalen Frauentag	08.03.2013	JVA Sehnde
F8/02-13	Fortbildung Guter Rat – gut gemeint Rückmeldung als Chance nutzen	11.03. – 12.03.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/09-13	Fortbildung „Vertriebsweg Internet“	13.03. – 14.03.13	Bad Nenndorf

F1/14-13 III	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer	13.03. – 15.03.13	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F1/09-13	Fortbildung Umgang mit schwierigen Klienten	13.03. – 15.03.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/17-13	Fortbildung Suizidalität bei Gefangenen	18.03. – 19.03.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/02-13	Fachtagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	21.03. – 22.03.13	St. Antoniushaus, Vechta
F4/05-13	Fachtagung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter	26.03.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde
April 2013			
F1/20-13	Fortbildung Neue Herausforderungen für die Sozialtherapeutischen Einrichtungen im nds. Justizvollzug - Motivation und Motivierung der Behandlung in der Therapie mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen	03.04. – 05.04.13	HVHS Hustedt
F6/08-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen	04.04.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/05-13	Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	04.04. – 05.04.13	Bad Nenndorf
F3/15-13	Fortbildung Sicherheitstraining mit „I - GTW“ und „s - GTW“	07.04.2013	Technik und Ausbildungszentrum Salzbergen
F11/01-13	Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für betriebliche Suchtprävention	08.04. – 09.04.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/06-13	Fortbildung Stress und Burnout	09.04.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/16-13	Fortbildung Sicherheitstraining mit Sonderfahrzeugen „s - GTW“ und „m - GTW“ (ab 9 Sitzplätzen)	14.04.2013	Technik und Ausbildungszentrum Salzbergen
F9.1/01-13 II	Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen	15.04. – 17.04.13	St. Antoniushaus, Vechta
F9.2/03-13	LoHN-JV für Anstaltsleitungen	16.04.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde
A/02-13	Fachtagung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 2, 1 Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	17.04 – 18.04.13	Kloster Drübeck
F1/04-13 II	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	22.04. - 24.04.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/16-13	Fortbildung „Nie mehr Ärger mit dem Ärger“ – Zum Umgang mit Ärger und Wut in der beruflichen Kommunikation	23.04. – 24.04.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/04-13	Fortbildung Grundkurs „Moderne Wundbehandlung“	24.04.2013	Justizvollzugskrankenhaus Lingen
F9.2/04-13 T3	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	24.04. – 26.04.13	Wiesbaden
F4/01-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	25.04. – 26.04.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/03-13	Fortbildung Arbeits- und Lebenszufriedenheit	29.04. – 30.04.13	Landvolkschule Oesede
F1/04-13 III	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	29.04. - 30.04.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Mai 2013			
F3/04-13	Fortbildung Brandschutz - Grundkenntnisse -	02.05. – 03.05.13	NABK Celle
F11/05-13 I	Fortbildung Arbeit und Erholungsfähigkeit	06.05. – 08.05.13	Heimvolkhochschule Hermannsburg
F3/02-13	Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern	06.05. – 08.05.13	Landesfeuerwehrschule Celle
F1/04-13 IV	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	06.05. -08.05.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/14-13	Fortbildung Sicherheitstraining für PKW Fahrer/in, I- GTW und Sonderfahrzeuge für Einsatzfahrten mit Sonderrechten	12.05.2013	Technik und Ausbildungszentrum Salzbergen

F7/01-13	Fachtagung Öffentlichkeitsarbeit	13.05. – 14.05.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/09-13	„Gestalten können und verantwortlich sein“ Fachtagung der stellvertretende Anstaltsleiterinnen und stellvertretende Anstaltsleiter	14.05. – 15.05.13	Antoniushaus, Vechta
F15/01-13	Fachtagung für Supervisorinnen und Supervisoren	14.05. -15.05.13	Stephansstift Hannover
F10/02-13	Fachtagung für Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind	15.05. – 16.05.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/13-13	Gesundheitsmanagement im Justizvollzug – Fluch oder Segen, Pflicht oder Kür? Ein bundesweites Forum für den Justizvollzug	21.05. – 23.05.13	Ev. Akademie Loccum
F1/05-13 I	Fortbildung Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS)	22.05. – 24.05.13	Kolpinghaus Salzb- bergen
F1/11-13	Fachtagung für die Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Behandlung	22.05. – 23.05.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/06-13 I	Fortbildung Erweiterung der Sozialtherapeutischen Einrichtungen im nds. Justizvollzug	22.05. – 24.05.13	Priesterseminar Osnabrück
F3/03-13	Fortbildung Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	22.05. – 24.05.13	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F5/07-13	Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	23.05. – 24.05.13	Bad Nenndorf
F10/04-13 Gruppe 1	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 3)	27.05. – 28.05.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/07-13 I	Fortbildung für EMS - Multiplikatorinnen und EMS - Multiplikatoren	27.05. – 29.05.13	Akademie des Sports, Hannover
A/01-13	Fachtagung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie Vertreterinnen und Vertreter	30.05. – 31.05.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Juni 2013			
F5/06-13	Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe	03.06. – 04.06.13	Bad Nenndorf
F6/09-13	Fachtagung für Gleichstellungsbeauftragte	03.06. – 05.06.13	St. Antoniushaus, Vechta
F3/07-13 II	EMS – Fortbildung der Multiplikatoren	03.06. – 05.06.13	Akademie des Sports, Hannover
F11/16-13	Gesprächskreis Bundeswehr	04.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/02-13	Fachtagung Personal- und Organisationsentwicklung	05.06. – 06.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/05-13	Fortbildung Aufbaukurs „Moderne Wundbehandlung“	05.06.2013	Justizvollzugskrankenhaus Lingen
F9.2/04-13 T4	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	05.06. – 07.06.13	Hannover
F1/19-13	Fachtagung für NAIKAN - Begleiterinnen und NAIKAN -Begleiter	05.06. – 06.06.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/10-13	Fortbildung Kriminologische Forschung: Grundlagen von Behandlung, Prognose und der Wirksamkeit des Strafvollzuges	10.06. – 11.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/08-13	Fachtagung für Bedienstete der Betriebs- und Lohnbuchhaltungen	10.06. – 11.06.13	Bad Nenndorf
F11/04-13	Fortbildung Man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt – Konfliktlösung im System Strafvollzug	10.06. – 11.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F4/02-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau	10.06. – 11.06.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/02-13	Fachtagung der Multiplikatorinnen und Multiplikator für Krisenintervention	12.06. – 13.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/11-13	Fortbildung Führung und Gesundheit – Führungskräfte im AGM	13.06. – 14.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F8/03-13	Fortbildung Kritik, aber wie? Kritische Gespräche konstruktiv führen	17.06. – 18.06.13	Haus am Steinberg, Goslar
F6/04-13	Fachtagung für Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder	17.06. – 19.06.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-13 III	Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen	17.06. – 19.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F10/01-13	Fachtagung für Bedienstete des Sozialdienstes	20.06. – 21.06.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F5/02-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	20.06. – 21.06.13	Bad Nenndorf
F11/07-13	Fortbildung „Körper und Seele harmonisieren mit Jin Shin Jyutsu“	24.06.2013	Landesturnschule Melle
F11/09-13	Fortbildung Kurz vor dem Ruhestand?! – „Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen“	24.06. – 25.06.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/15-13	Fortbildung Manchmal hilft es schon die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten	24.06. – 26.06.13	Bildungsinstitut des nds Justizvollzuges
F1/02-13	Fachtagung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	25.06. – 26.06.13	Landvolkhochschule Oesede
F1/01-13	Fachtagung zur Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	25.06. – 26.06.13	St. Antoniushaus, Vechta
A/03-13	Fachtagung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	26.06. – 27.06.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F10/04-13 Gruppe 1	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 4)	26.06. – 27.06.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
August 2013			
F10/04-13 Gruppe 2	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 1)	08.08. – 09.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/02-13	Fortbildung Die Rolle der Sachbearbeiterin und des Sachbearbeiters in eine Vollzugsabteilung	13.08. – 14.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/06-13 II	Fortbildung Erweiterung der Sozialtherapeutischen Einrichtungen im nds. Justizvollzug – Basismodul	14.08. – 16.08.13	Priesterseminar Osnabrück
F9.2/04-13 T5	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	14.08. – 16.08.13	Heidelberg
F1/10-13	Fortbildung Entlassungskoordination – Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	15.08. – 16.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/04-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	15.08. – 16.08.13	Bad Nenndorf
F9.1/01-13 IV	Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen	19.08. – 21.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/01-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	19.08. – 21.08.13	Ev. Akademie Loccum
F7/02-13	Fachtagung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug	22.08. – 23.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/11-13	Fortbildung Fit statt Fett? Fit trotz Fett?	26.08. – 27.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F4/06-13 II	Fortbildung Berichtswesen LoHN	27.08. – 28.08.13	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F1/04-13 V	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	28.08. – 29.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/18-13	Fortbildung Pflege von Angehörigen: Wie bleibe ich dabei gesund?	27.08.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/05-13	Fachtagung für Angehörige des besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	29.08. – 30.08.13	Avalon Hotelpark Königshof

September 2013

F10/04-13 Gruppe 2	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 2)	02.09. – 03.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/08-13	Fortbildung Neue Behandlungsansätze für Gewaltstraftäter	02.09. – 04.09.13	Landesturnschule Melle
F9.2/12-13	Fortbildung „Geistig fit – gewusst wie, gewusst warum“ Über den positiven Umgang mit unseren geistigen Potenzialen	03.09. – 04.09.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/17-13	Fachtagung für Schlossbeauftragte	04.09. – 05.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/01-13	Fachtagung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte	04.09. – 05.09.13	Hotel Am Wasserfall, Lingen
F14/01-13	Fachtagung für Mediatorinnen und Mediatoren im nds. Justizvollzug	09.09. – 10.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-13 V	Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen	09.09 – 10.09.13	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F9.2/13-13	Fortbildung „Alles was Recht ist“ Vollzugsrecht für Führungskräfte	10.09. – 11.09.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F4/07-13	Fortbildung Verpflegung in den Küchen der Justizvollzugsseinrichtungen	11.09. – 12.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/02-13	Fachtagung für Sanitätsbedienstete	12.09. – 13.09.13	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/04-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	15.08. – 16.08.13	Bad Nenndorf
F3/09-13 I	Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	16.09. – 20.09.13	Polizeiakademie Niedersachsen
F1/06-13 III	Fortbildung Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im nds. Justizvollzug – Basismodul	16.09. – 18.09.13	Priesterseminar Osnabrück
F11/05-13 II	Arbeit und Erholungsfähigkeit	16.09. – 18.09.13	HVHS Hermannsburg
F1/03-13	Fachtagung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	17.09. – 18.08.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/04-13 T6	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	18.09. – 20.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/14-13	Moderation im Gesundheitszirkel im Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagement	24.09.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/10-13	Fortbildung Wenn der Arzt nicht weiter weiß.... Alternative Heilmethoden	23.09. – 24.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/18-13	Fortbildung Umgang mit psychisch kranken Gefangenen	25.09. – 26.09.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/03-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	25.09. – 26.09.13	Antoniushaus, Vechta
F1/04-13 V	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	30.09. - 02.10.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Oktober 2013

F10/04-13 Gruppe 2	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 3)	21.10. – 22.10.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F8/01-13	Fortbildung Wenn zwei sich streiten... Konflikte zufriedenstellend lösen	23.10. – 24.10.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/03-13	Fortbildung Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen	23.10. – 25.10.13	Ludwig-Windthorst-Haus
F9.2/04-13 T7	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	23.10. – 25.10.13	Hamburg
F6/05-13	Fachtagung für neugewählte Personalratsmitglieder	28.10. – 30.10.13	HVHS Hermannsburg
F9.2/14-13	Fortbildung „Wenn die Seele kündigt“ – Umgang mit psychisch kranken Bediensteten	28.10. – 29.10.13	Avalon Hotelpark Königshof
F1/12-13	Fachtagung Offener Vollzug	30.10. – 31.10.13	Ludwig-Windthorst-Haus

November 2013

F11/02-13	Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagement (AGM)	04.11. – 05.11.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/04-13 VI	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	06.11. - 08.11.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/15-13	Fortbildung „Vollzug in Veränderung“ – Neue Entwicklungen in der Technik und der Gestaltung des Justizvollzuges	19.11. – 20.11.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F4/03-13	Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Zahlstellen	21.11. – 22.11.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/15-13	Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer - Erfahrungsaustausch – Qualitätssicherung	26.11. – 27.11.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/04-13 T8	„Mit Sicherheit führen 2013“ - Führungskräfteentwicklung für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter	27.11. – 29.11.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/16-13	Fortbildung Rechtsextremismus im Justizvollzug	28.11.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Dezember 2013

F1/04-13 VII	Ausbildungslehrgang zur Suchtkrankenhelferin/ zum Suchtkrankenhelfer (VHS)	04.12. - 06.12.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F10/04-13 Gruppe 2	„An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen (Modul 4)	09.12. – 10.12.13	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/05-13 III	Fortbildung Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS)	09.12. - 11.12.13	Priesterseminar Osnabrück
F6/06-13	Fortbildung Disziplinarrecht	10.12. – 11.12.13	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/07-13	Fortbildung Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) Supervision – Qualitätssicherung - Erfahrungsaustausch	11.12. – 13.12.13	Priesterseminar Osnabrück

2014

F1/05-13 III	Fortbildung Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS)	03.03. – 05.03.14	Priesterseminar Osnabrück
F9.1/01-13 VI	Fortbildung Seminarreihe: Führungskompetenzen	14.01. – 15.01.14	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Noch nicht terminierte Veranstaltungen			
A/05-13	Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	N. N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/13-13	Fachtagung für Bedienstete der Jugendarrestanstalten	N. N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/21-13	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	N. N.	Raum Göttingen
F2/03-13	Fachtagung für Hygienebeauftragte	N. N.	N.N.
F3/08-13 I – III	Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	N. N.	Polizeiakademie
F3/11-13	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I	N. N.	Zentrale Polizeidirektion
F3/12-13	Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)	N. N.	Zentrale Polizeidirektion
F3/13-13	Fortbildung Schulung Ausweisdokumente	Nov./Dez. 2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/18-13	Fortbildung Unterweisung im Umgang mit Brandschutztüren – Voraussetzung für die Prüfung von Brandschutztüren, -toren und Feststellanlagen durch befähigte Personen	N. N.	Justizvollzugsanstalt Sehnde
F5/01-13	Fachtagung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	1. Halbjahr 2013	Bergen
F5/03-13	Fachtagung für REFA-Fachkräfte	1. Halbjahr 2013	Bergen
F5/10-13	Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz	N. N.	Bergen
F5/11-13	Fortbildung REFA – Auftragskalkulation	N. N.	JVAV Celle
F5/12-13	Fortbildung Ladungssicherheit	N. N.	N.N.
F6/07-13	Fortbildung Datenschutz	N. N.	N.N.
F9.2/06-13	Fortbildung Formate und Methoden der Beratungsarbeit	N. N.	N.N.
F9.2/07-13	Fortbildung Justizvollzug und Gesundheit 2 Zur Zusammenarbeit zwischen Anstaltsleitungen und medizinischem Dienst	N. N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/17-13	„Das kriegt man doch auch anders vom Tisch“ Mediation als Verfahren zur Streitbeilegung	N. N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Ausbildung

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Obersekretärinnen und Obersekretärinnen in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung. Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Obersekretärinnen und Obersekretärinnen an einem einwöchigen Blockseminar, das sie über aktuelle Themen im Vollzug informiert, bzw. an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2013

Nr.	Bezeichnung	Lehrgang	Zeitraum
01	W 44	Fachlehrgang	14.01. - 17.05.2013
02	W 45	Fachlehrgang	14.01. - 17.05.2013
03	W 48	Grundlehrgang	04.02. - 24.05.2013

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet in den Schulungsräumen der JVA Sehnde statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 13.05. – 16.05.2013

Mündliche Laufbahnprüfung: 18.06. – 19.06.2013

Blockseminare:

27.05. – 31.05.2013

03.06. – 07.06.2013

10.06. – 14.06.2013

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

27.05. – 28.06.2013

Lehrgänge 2. Halbjahr 2013

Nr.	Bezeichnung	Lehrgang	Zeitraum
01	W 46	Fachlehrgang	05.08. - 22.11.2013
02	W 47	Fachlehrgang	05.08. - 22.11.2013
03	W HM - 13	Fachlehrgang	05.08. - 22.11.2013
04	W 49	Grundlehrgang	05.08. - 22.11.2013

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet in den Schulungsräumen der JVA Sehnde statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung:

18.11. – 21.11.2013

Mündliche Laufbahnprüfung:

18.12. – 19.12.2013

Blockseminare:

25.11. – 29.11.2013

02.12. – 06.12.2013

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

25.11. – 17.12.2013

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung. Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangleiterin, Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit (Einführung)	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit I	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl
Fachpraktische Einführungszeit	01.08.2013 - 31.08.2013	0
Fachpraktische Studienzeit I mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfte-seminar)	01.05.2013 - 31.12.2013	6
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2012 - 30.04.2013 01.08.2013 - 30.04.2014	3 13
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2012 - 30.04.2013	6
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2013 - 31.07.2013	13
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2013 - 31.07.2013	3

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

Fachtagung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie Vertreterinnen und Vertreter

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugseinrichtungen sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Umsetzung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung
- Abstimmung der Ausbildungsschwerpunkte der berufspraktischen Ausbildung
- Aspekte zur Erweiterung der Führungskompetenz

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut Wolfenbüttel
Jens Rybicki, Bildungsinstitut Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: A/01-13

Zeit und Ort:	
30.05. – 31.05.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Laufbahnprüfung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt; Lehrgangseitung für die fachpraktischen Studienzeiten im Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

Die Tagung bietet die Gelegenheit, die zurückliegenden Laufbahnprüfungen zu reflektieren und sich auf die bevorstehende Prüfung vorzubereiten. Insbesondere sollen die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowie die hierzu erlassenen Durchführungsbestimmungen erörtert werden.

Leitung:

Krimhild Timmermans-Eike, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Ingeborg Mehwald, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 9

Kennziffer: A/02-13

Zeit und Ort:	
17.04. – 18.04.2013	Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

Fachtagung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Prüferinnen und Prüfer für die Laufbahnprüfungen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Vorstellung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung einschl. der Durchführungsbestimmungen und des Rahmenplans
- Konsequenzen für die Prüfungsausschüsse
- Festlegung der Struktur der Prüfungsinhalte
- Reflexion der zurückliegenden Prüfungen
- Einteilung zukünftiger Prüfungsgruppen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut Wolfenbüttel
Kathleen Wetzel, Bildungsinstitut Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: ca. 30

Kennziffer: A/03-13

Zeit und Ort:	
26.06. – 27.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Bildungsinstitut in Grund- und Fachlehrgängen unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Vorstellung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung einschließlich der Durchführungsbestimmungen und des Rahmenplans
- Konzepterstellung der Wahlmodule
- Verhaltensregeln und Bewertungen im Unterricht

Leitung:

Günter Schroven, Bildungsinstitut Wolfenbüttel

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: A/04-13

Zeit und Ort:	
10.01. – 11.01.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachtagung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Rahmen der fachpraktischen Studienzeiten im Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Erörterung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nebst Durchführungsbestimmungen und Rahmenplan
- Bewertung von Klausuren
- Gesetzliche Grundlagen, Erlasse und Verwaltungsvorschriften für die fachpraktischen Studieninhalte
- Allgemeiner Erfahrungsaustausch
- Inhaltlicher Austausch über die Unterrichtsinhalte mit der FHR NRW in Bad Münstereifel

Leitung:

Birgit Neitzel, Bildungsinstitut Wolfenbüttel
Ingeborg Mehwald, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: A/05-13

Zeit und Ort:	
2 Tage	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Fachtagung zur Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Austausch zu aktuellen Themen
- Bildungskonzepte und Entwicklung neuer Bildungsmaßnahmen
- Verzahnung schulischer und beruflicher Maßnahmen
- Neue Entwicklungen in Didaktik und Methodik
- Pädagogisches Übergangsmanagement

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: ca. 25

Kennziffer: F1/01-13

Zeit und Ort:	
25.06. – 26.06.2013	St. Antoniushaus, Vechta

Fachtagung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Besprechung der Jahresberichte
- Doppeldiagnosen

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer:F1/02-13

Zeit und Ort:	
25.06. – 26.06.2013	Landvolkhochschule Oesede

Fachtagung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Besprechung der Jahresberichte
- Die Last mit den Kostenträgern

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/03-13

Zeit und Ort:	
17.09. – 18.09.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Ausbildungslehrgang zum Suchtkrankenhelfer oder zur Suchtkrankenhelferin (VHS) im Justizvollzugsdienst

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die zukünftig als Suchtkrankenhelfer bzw. Suchtkrankenhelferinnen eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklung, Formen und Verlauf von Abhängigkeitserkrankungen
- Motivation und Bedürfnisse ratsuchender Personen / Gruppen
- Behandlungsmöglichkeiten und Behandlungsinstrumente
- Psychosoziale Folgen der Suchtmittelabhängigkeit
- Eigene Möglichkeiten und Grenzen der Suchtkrankenhelferin / des Suchtkrankenhelfers

Der Ausbildungslehrgang soll dazu beitragen, die Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Suchtkrankenhilfe zu erweitern und die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und professionellen Helferinnen und Helfern zu intensivieren.

Die Ausbildung umfasst 180 Unterrichtsstunden, davon 120 Stunden Fachunterricht und 60 Stunden Selbstreflexion und Supervision. Zum Ausbildungslehrgang gehört die Hospitation in einer ambulanten oder stationären Einrichtung der Suchtkrankenhilfe. Sie umfasst mindestens 50 Unterrichtsstunden, die nicht auf die 180 Stunden angerechnet werden. Durch die Hospitation sollen bereits vorhandene Erfahrungen im Suchtbereich ergänzt werden. Der Lehrgang schließt mit einem Kolloquium ab, das von der Lehrgangsführung und einem Mitglied der fachlichen Leitung beim Landesverband durchgeführt wird.

Leitung:

Zweckverband Volkshochschule Hameln-Pyrmont

Referenten:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Hermann Kalinowski, Justizvollzugsanstalt Uelzen
Dr. med. Karlheinz Keppler, Justizvollzugsanstalt für Frauen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Zeit und Ort:	
30.01. – 01.02.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
22.04. – 24.04.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
29.04. – 30.04.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
06.05. – 08.05.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
28.08. – 29.08.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
30.09. – 02.10.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
06.11. – 08.11.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
04.12. – 06.12.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Behandlung von Sexualstraftätern (BPS)

Das in Niedersachsen entwickelte und erprobte Behandlungsprogramm berücksichtigt die internationalen Erfahrungen in der Behandlung von Sexualstraftätern mit kognitiv-behavioralen Methoden. Es ist sowohl als Baustein in einem therapeutischen Gesamtkonzept als auch als alleinige Behandlungsmaßnahme einsetzbar.

Das BPS besteht aus einem **deliktunspezifischen** (Teil U) und einem **deliktstypenspezifischen** (Teil S).

Am ersten, deliktunspezifischen Teil U können Sexualstraftäter teilnehmen, die ihre Straftat (noch) nicht eingestehen. Der Teil U eignet sich grundsätzlich auch für Täter mit anderen Delikten zum Training sozialer Kompetenzen.

Das BPS hat einen Gesamtumfang von ca. 80 Sitzungen (1 ½ Std.) und ist für Gruppen mit **acht** Straftätern vorgesehen. Bei wöchentlich zwei Sitzungen ergibt sich eine Durchführungszeit von ca. 1 Jahr.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozial-therapeutischer Einrichtungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Behandlungsabteilungen des Normalvollzuges zu befähigen, das BPS selbstständig durchzuführen.

Um eine intensive Arbeit in Kleingruppen zu ermöglichen, sollten nicht mehr als 18 Bedienstete an der Fortbildung teilnehmen.

Fortbildung

Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS)

Zielgruppe:

Bedienstete in sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges (Fachdienste und Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, mit Gruppenerfahrungen), die das BPS einsetzen wollen

Das BPS besteht aus zwei Teilen, einem deliktunspezifischen und einem deliktspezifischen Teil:

- Am deliktunspezifischen Teil können auch Sexualstraftäter teilnehmen, die ihre Straftat (noch) nicht eingestehen. Vier Ziele stehen im Vordergrund: (1) Herstellen bzw. Erweitern von Behandlungsfähigkeit, (2) Abbau von Ängsten, (3) Aufbau einer therapeutischen Beziehung und (4) Behandlung von Faktoren, die die Rückfälligkeit senken ohne das Delikt anzusprechen. Der deliktunspezifische Teil eignet sich grundsätzlich auch für Täter mit anderen Delikten zum Training sozialer Kompetenzen.
- Der deliktspezifische Teil befasst sich ausschließlich mit dem Sexualdelikt und setzt die Bereitschaft voraus, über diese Straftat zu sprechen.

Inhalte der Fortbildungsreihe:

- Klassifizierung von Sexualstraftätern
- Ergebnisse der Prognose- und Behandlungsforschung
- der kognitiv- behaviorale Ansatz in der Behandlung von Sexualstraftätern
- normale und deviante Sexualität
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des BPS
- Eingangsdiagnostik, Erfolgskontrolle und Verlaufsmessungen
- Grenzen der Behandelbarkeit

Training der Methoden des BPS – Teil U

- Ergänzende theoretische Grundlagen zu den Trainingseinheiten
- Übung aller Methoden

Training der Methoden des BPS – Teil S

- Ergänzende theoretische Grundlagen zu den Trainingseinheiten
- Übung aller Methoden

Leitung:

Bernd Wischka, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:
Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/05-13

Zeit und Ort:	
Block 1: 22.05. – 24.05.2013	Kolpinghaus Salzbergen
Block 2: 09.12. – 11.12.2013	Priesterseminar Osnabrück
Block 3: 03.03. – 05.03.2014	Priesterseminar Osnabrück

Fortbildung

Erweiterung der sozialtherapeutischen Einrichtungen im nds. Justizvollzug - Basismodul

Zielgruppe:

Bedienstete in sozialtherapeutischen Einrichtungen im niedersächsischen Justizvollzug, insbesondere auch Bedienstete, die an Planung und Aufbau neuer sozialtherapeutischer Abteilungen beteiligt sind oder das Behandlungsteam bestehender sozialtherapeutischer Einrichtungen ergänzen

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Entstehung von Kriminalität und psychischen Störungen
- Ergebnisse der Behandlungsforschung und Grundsätze für eine wirksame Sozialtherapie
- Mindestanforderungen an sozialtherapeutische Einrichtungen und ihre Organisation
- Aufnahmeverfahren, Rückverlegungen und Phasenplan
- Behandlungsmaßnahmen und die Rollen der einzelnen Berufsgruppen
- Sicherheit, Wahrnehmen und Beurteilungen, qualifizierte Stellungnahmen
- Freizeitmaßnahmen: Ziele, Durchführung und Auswertung
- Analyse von Fallbeispielen und Erfahrungsaustausch
- Arbeiten im Team, therapeutisches Klima und Konsequenzen
- Gesprächsführung, Gruppenleitung, soziales Training und Krisenintervention

Leitung:

Bernd Wischka, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F1/06-13

Zeit und Ort:	
Block 1: 22.05. – 24.05.2013	Priesterseminar Osnabrück
Block 2: 14.08. – 16.08.2013	Priesterseminar Osnabrück
Block 3: 16.09. – 18.09.2013	Priesterseminar Osnabrück

Fortbildung
Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS)
Supervision – Qualitätssicherung – Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

Bedienstete in sozialtherapeutischen Einrichtungen, die die BPS-Fortbildung abgeschlossen haben und das Programm anwenden

Ziele und Inhalte:

- Supervision von Videoaufzeichnungen aus BPS-Gruppensitzungen
- Erörterungen genereller Anwendungsprobleme und Suche nach Lösungen
- Darstellung von Programmverbesserungen
- Darstellung von Veränderungswünschen und Programmergänzungen der Anwenderinnen und Anwender
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

Bernd Wischka, Justizvollzugsanstalt Lingen
Elisabeth Foppe, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/07-13

Zeit und Ort:	
11.12. – 13.12.2013	Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter

Das Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter richtet sich an Nicht-Sexualstraftäter, insbesondere Gewaltstraftäter. Es setzt sich aus Behandlungsbausteinen zusammen, die teils aus dem BPS stammen und modifiziert wurden, teils aus anderen Einflüssen. Diese berücksichtigen die internationalen Erfahrungen in der Gruppenbehandlung mit kognitiv-behavioralen Methoden und eine ausreichende Verständlichkeit und Transparenz für Behandlerinnen und Behandler wie auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie wurden von den Programmentwicklern in ihrer Praxis mit dieser Zielgruppe als sinnvoll und gut durchführbar befunden. Das Programm ist sowohl als Baustein in einem therapeutischen Gesamtkonzept als auch als alleinige Behandlungsmaßnahme einsetzbar.

Die Einheiten des Gruppenprogramms bauen zum Teil aufeinander auf und behandeln unterschiedliche Aspekte, die zur Rückfallprävention für die verschiedenen Tätertypen und individuellen Persönlichkeiten typischerweise von Bedeutung sein können.

Das Gruppenprogramm hat einen Gesamtumfang von ca. 80 Sitzungen (1 ½ Stunden pro Sitzung) und ist für Gruppen mit bis zu zehn Straftätern vorgesehen.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vorrangig aus sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Normalvollzuges, zu befähigen, das Gruppenprogramm selbstständig durchzuführen.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fortbildung im BPS. Praxiserfahrung damit oder mit anderen zielgerichteten Gruppenmaßnahmen ist von Vorteil.

Um eine intensive Arbeit in Kleingruppen zu ermöglichen, sollten nicht mehr als 18 Be-
dienstete an der Fortbildung teilnehmen.

Fortbildung

Neue Behandlungsansätze für Gewaltstraftäter

Zielgruppe:

Bedienstete, die ein Gruppenprogramm für Gewaltstraftäter einsetzen wollen - vorrangig aus sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges - und die über eine abgeschlossene Fortbildung im Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS) verfügen

Ziele und Inhalte:

- Training der Methoden des Gruppenprogramms
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des Gruppenprogramms
- Teilnehmereignung und –auswahl
- Persönliche Einstellung und Psychohygiene
- Grenzen der Behandelbarkeit

Leitung:

Marion Katenbrink, Justizvollzugsanstalt Lingen
Martin Petelkau, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/08-13

Zeit und Ort:	
02.09. – 04.09.2013	Landesturnschule Melle

Fortbildung **Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten** **therapeutische Haltung, Arbeitsbeziehung, Techniken**

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die in sozialtherapeutischen Abteilungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

In der therapeutischen Arbeit spielt der Umgang mit Auffälligkeiten und Störungen der Klientinnen und Klienten eine zentrale Rolle. Die Art und Weise wie wir auf Situationen, Verhaltensweisen oder Aussagen reagieren, bestimmt die Entwicklung einer Arbeitsbeziehung zu den Klientinnen und Klienten.

Alle an der Behandlung beteiligten Bediensteten benötigen daher neben dem vollzuglichen Wissen auch eine therapeutische Haltung. Bei erfolgreicher Beziehungsarbeit bringen uns Klientinnen und Klienten wiederum oft ein hohes Maß an Vertrauen entgegen. Wir werden mit Dingen konfrontiert, die auch über die Arbeitszeit hinaus belasten.

Das Seminar soll Grundinformationen über eine therapeutische Haltung und Setting geben. Der Umgang mit Delikten und Biographien wird betrachtet und Grundkenntnisse in Methodik und Didaktik sollen vermittelt werden.

Die Fortbildung ist als Fortsetzung des Seminars „Umgang mit schwierigen Klienten (F1/11-12) aus dem Jahr 2012 angelegt. Eine Teilnahme an dem Seminar 2012 ist nicht erforderlich, jedoch von Vorteil.

Leitung:

Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen
Mareike Oppermann

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/09-13

Zeit und Ort:
13.03. – 15.03.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Entlassungskoordination vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der AV Übergangsmangement und der Musterkooperationsvereinbarung
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung

Leitung:

Rainer Zech, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/10-13

Zeit und Ort:
15.08. – 16.08.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für die Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Behandlung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Behandlung in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Einordnung verschiedener Behandlungsmaßnahmen
- Bedarfsanalyse verhaltensändernder Maßnahmen
- Wirksamkeit/Evaluation von Maßnahmen
- Stellung, Rolle und Kompetenzen der Fachbereichsleitungen
- Entwicklung neuer Maßnahmen
- Maßnahmen für besondere Gruppen pp.

Im Rahmen einer Fachtagung für Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter Behandlung sollen wirksame verhaltensändernde Maßnahmen (weiter) entwickelt werden, die den Anforderungen des Behandlungsatlas genügen. Weiterhin werden insbesondere vorbereitete Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeitet, wie z.B. die Stellung von Fachbereichsleitungen in den Justizvollzugsanstalten. Themen wie Sicherungsverwahrung, NAIKAN und Sozialtherapie werden ebenso berücksichtigt wie eine Bedarfsermittlung und Evaluation von Maßnahmen.

Leitung:

Thomas Rappat, Niedersächsisches Justizministerium
Rainer Zech, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F1/11-13

Zeit und Ort:	
22.05. – 23.05.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung Offener Vollzug

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den offenen Abteilungen der Justizvollzugseinrichtungen tätig sind

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung in Arbeit über die Haftzeit hinaus
- Eine Komplexaufgabe für den Vollzug – eine komplexe Herausforderung auch für den offenen Vollzug
- Das Generalitätsmodell – Chance für eine funktionierende Progression?!
- Eigenverantwortlich handelnde Inhaftierte – Ziel oder Belastung für den offenen Vollzug?
- Kollegialer Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung

Der offene Vollzug muss als Vollzugsform, genauso wie der Gesamtvollzug, auf Veränderungen reagieren, muss dynamische Prozesse in seinen Konzeptionen und in seinem Handeln berücksichtigen, wenn er auch zukünftig leistungsstark arbeiten will. Dabei können wir von Erfahrungen anderer Einrichtungen profitieren und uns fortlaufend verbessern. Auf dieser Tagung wollen wir einen Blick auf Erfahrungen in Einzelbereichen lenken. So wollen wir unser Augenmerk auf die Vermittlung in Arbeit über den Entlassungszeitpunkt hinaus wagen. Gerade in diesem Bereich, der zunehmend in den Fokus gerät, kann der offene Vollzug Leistungen für die Gesamteinrichtungen erbringen. Ferner schauen wir auf den Übergang der Inhaftierten vom geschlossenen Vollzug in den offenen Vollzug (als Teil der Progression) und beschäftigen uns mit der Eigenverantwortung der Inhaftierten.

Daneben nimmt, wie gewohnt, der Austausch über aktuelle Fragen ausreichend Raum ein.

Leitung:

Robert Welling, Justizvollzugsanstalt Lingen, Abt. Damaschke
Jasmin Prey, Justizvollzugsanstalt Lingen, Abt. Damaschke

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 25

Kennziffer:F1/12-13

Zeit und Ort:	
30.10. – 31.10.2013	Ludwig-Windthorst-Haus Lingen

Fachtagung für Bedienstete der Jugendarrestanstalten

Zielgruppe:

Bedienstete der Jugendarrestanstalten

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Fragestellungen zum Jugendarrest

Leitung:

Boris Bergmann, Jugendarrestanstalt Emden
N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F1/13-13

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln

**Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin
oder zum Trainingsgruppenbetreuer
für verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen
im niedersächsischen Justizvollzug**

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen in ihren Anstalten gestalten möchten

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Methoden der sozialen Gruppenarbeit und werden befähigt, verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen zu konzipieren, zu planen und durchzuführen.

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Agnes Frank, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/14-13

Zeit und Ort:	
Teil 1: 21.01. – 23.01.2013	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Teil 2: 18.02. – 20.02.2013	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Teil 3: 13.03. – 15.03.2013	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Qualifizierung für Trainingsgruppenbetreuerinnen und Trainingsgruppenbetreuer Erfahrungsaustausch - Qualitätssicherung

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen in ihren Anstalten aktiv durchführen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Erörterung problematischer Gruppensituationen
- Vertiefung methodischer Gruppenarbeit
- Motivieren zur Veränderung
- Infothek

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Agnes Frank, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F1/15-13

Zeit und Ort:	
26.11. – 27.11.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Rechtsextremismus im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Wie erkenne ich Rechtsextremismus?
- Erscheinungsformen des Rechtsextremismus
- Aktuelle Entwicklungen
- Aktionsformen
- Kleidung, Zeichen, Symbolik und Musik
- Umgang mit rechtsextremistischen Inhaftierten

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/16-13

Zeit und Ort:
28.11.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung

Suizidalität bei Gefangenen – Vorbeugen und Handeln

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Zehn Jahre Totalerhebung – aktuelle Erkenntnisse über Risikogruppen und -zeiträume
- Maßnahmen der Suizidprävention
- Maßnahmen bei Suizidalität
- Erfahrungsaustausch
- Umgang mit Belastungen

Leitung:

Nicole Ansoerge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Dipl.-Psych. Claudia Brands,
Psychologische Psychotherapeutin/Analytikerin, St. Vinzenz-Hospital;
Fachabteilung für geschlossene Psychiatrie, Haselünne

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer:F1/17-13

Zeit und Ort:	
18.03. – 19.03.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Umgang mit psychisch kranken Gefangenen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

Psychische Auffälligkeiten von Gefangenen sind im Vollzugsalltag nicht selten und führen zu ganz unterschiedlichen Reaktionen bei den für die Betreuung und Aufsicht zuständigen Bediensteten. Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmung und Beschreibung von psychischen Auffälligkeiten zu verbessern, grundsätzliche Informationen über häufige psychische Störungen zu vermitteln und sich mit sinnvollen Umgehensweisen auseinanderzusetzen.

Leitung:

Dr. Jens Wittfoot, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F1/18-13

Zeit und Ort:	
25.09. – 26.09.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Naikan-Begleiterinnen und Naikan-Begleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Befähigung zur Naikan-Begleiterin oder zum Naikan-Begleiter erworben haben

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Aus- und Fortbildung
- Supervision – durch wen und in welchem Rahmen?
- Das Naikan-Konzept und seine Umsetzung
- Das Naikan-Zentrum in der JVA Sehnde als Seminarstätte

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F1/19-13

Zeit und Ort:
05.06. – 06.06.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Neue Herausforderungen für die sozialtherapeutischen Abteilungen im nds. Justizvollzug – Motivation und Motivierung der Behandlerinnen und Behandler in der Therapie mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter sowie Fachdienste der sozialtherapeutischen Abteilungen, Fachreferent für Sozialtherapie

Ziele und Inhalte:

In den letzten Jahren haben die sozialtherapeutischen Abteilungen in zunehmendem Maße mit Gefangenen zu tun, die keine oder eine nur sehr gering ausgeprägte Behandlungsmotivation besitzen. Nicht selten sind diese auch aus anderen Gründen schwer zu behandeln, etwa, weil sie nicht „gruppenfähig“ sind, eine geringe Fähigkeit zur Selbstreflexion besitzen oder eine geringe emotionale Ansprechbarkeit aufweisen. Auch verlangen diese Gefangenen vom Behandlungsteam viel Geduld. Die Behandlung stößt oft an ihre Grenzen, es gibt immer wieder Rückschläge und Rückschritte und die Behandlung erfordert viel Aufwand und Zeit.

Zum Abschluss der Fortbildung „Umgang mit „unmotivierten“ und schwer zu behandelnden Gefangenen“ im Jahr 2012 stellte sich die Frage, wie sich die Therapeutinnen und Therapeuten und Behandlerinnen und Behandler selbst im Umgang mit schwer zu motivierenden und/oder schwer zu behandelnden Gefangenen immer wieder motivieren können. Es soll der Gefahr begegnet werden, die Gefangenen „innerlich“ aufzugeben, sie zurückzuverlegen, die Therapie mit ihnen „einfach durchzuziehen“ oder auch selbst als Behandlerinnen oder Behandler an die eigenen Grenzen zu geraten, sich zu überfordern oder aufzugeben bis hin zum Burnout. Supervisionen sind erste Schritte hierzu, die ergänzt werden sollten.

Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr Kenntnisse über mögliche Steigerung der Eigenmotivation und Stabilität in der Arbeit mit unmotivierten und/oder schwer zu behandelnden Straftätern besitzen.

Inhalte der Fortbildung:

- Demotivierende Einflüsse auf die Arbeit und Bewältigungsformen
- Klärung von Erwartungshaltungen: Welche Erwartungen sind an mich gerichtet, welche Erwartungshaltung habe ich?
- Wie kann ich meine Motivation in der Arbeit mit schwierigen Gefangenen erhalten?
- Was müsste ich für mich tun?
- Entlastungs- und Motivationsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Team
- Austausch über die Arbeit mit schwer zu behandelnden Straftätern in den sozialtherapeutischen Abteilungen
- Feststellung weiterer Schritte

Leitung:

Rainer David, Leiter der sozialtherapeutischen Abteilung für Frauen
der Justizvollzugsanstalt Vechta Frauen

Rainer Meyer, Leiter der sozialtherapeutischen Abteilung der
Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/20-13

Zeit und Ort:	
03.04. – 05.04.2013	Heimvolkshochschule Hustedt

Fortbildung
Persönlichkeitsstörungen und „Psychopathy“:
Erkennung, Behandlung und Management
in stationären forensischen Einrichtungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Diese bundesweit ausgeschriebene Tagung, die sich auch an Staatsanwaltschaften und Strafvollstreckungskammern richtet, befasst sich mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Erkennen, Diagnose und Prognose (PD Dr. Habermeyer, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich)
- Sicherheit und „Management“ (M. Behnke, Sozialtherapeutische Anstalt Erlangen)
- Behandlung (Dr. Borchard, Psychiatrisch-Psychologischer Dienst, Amt für Justizvollzug, Zürich)

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Die Tagung wird in Kooperation mit dem Kriminalwissenschaftlichen Institut der Leibniz Universität Hannover (Prof. Dr. Meier) durchgeführt

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 100

Kennziffer: F1/21-13

Zeit und Ort:	
19.02.2013	Leibniz Universität Hannover

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Am 01.06.2013 müssen alle Bundesländer über ein Gesetz zum Vollzug der Sicherungsverwahrung verfügen. Daneben sind differenzierte Konzeptionen zum Umgang mit Sicherungsverwahrten und Strafgefangenen mit angeordneter oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung zu entwickeln.

Das bundesweite Forum Sicherungsverwahrung findet 2013 wegen des Umbruchs und der Neuorientierung erstmals im November statt. Wir hoffen, dann Praxisberichte aus mehreren Bundesländern zu bekommen und einen intensiven Austausch über die ersten Erfahrungen mit den neuen Gesetzen und Konzepten organisieren zu können. In bewährter Manier wird es daneben Vorträge aus verschiedenen Fachdisziplinen geben.

Das Forum Sicherungsverwahrung wird 2013 im Raum Göttingen stattfinden, so dass eine Besichtigung des niedersächsischen Standorts für den Vollzug der Sicherungsverwahrung (JVA Rosdorf) möglich sein wird.

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 15

Kennziffer:F1/22-13

Zeit und Ort:
November 2013
Raum Göttingen

Medizinische Versorgung

Fachtagung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin

Leitung:

Dr. Eckart Nikolai, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. med. Salomon Nadjiri, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30**Kennziffer: F2/01-13**

Zeit und Ort:	
04.09. – 05.09.2013	Hotel am Wasserfall, Lingen

Fachtagung für Sanitätsbedienstete

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Substitution und Drogen
- Dokumentation in der GA
- Diabetes Mellitus Typ 2
- Delegation und Dokumentation in der Behandlungspflege
- Reanimation

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/02-13

Zeit und Ort:	
12.09. – 13.09.2013	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Fachtagung für Hygienebeauftragte

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Umsetzung des Rahmenhygieneplans in den Justizvollzugsanstalten des Landes Niedersachsen
- Gruppenarbeit
- Diskussionen

Leitung:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/03-13

Zeit und Ort:
N.N.

Fortbildung

Grundkurs „Moderne Wundbehandlung“

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte, Sanitätsbedienstete

Ziele und Inhalte:

- Grundlagen der modernen Wundbehandlung
- Verbandstoffe und ihre Anwendung
- Diabetisches Fußsyndrom

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/04-13

Zeit und Ort:	
24.04.2013	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Fortbildung Aufbaukurs „Moderne Wundbehandlung“

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Sanitätsbedienstete, die am Grundkurs teilgenommen haben oder über gute Kenntnisse auf dem Gebiet der modernen Wundversorgung verfügen

Ziele und Inhalte:

- Spezielle apparative Wundversorgung
- Dokumentation
- Ernährung bei chron. Wunden

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/05-13

Zeit und Ort:	
05.06.2013	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Fortbildung Diabetesschulung

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Sanitätsbedienstete, die mit Gefangenen arbeiten, die an Diabetes erkrankt sind

Ziele und Inhalte:

- Grundkenntnisse zum Diabetes Mellitus Typ 2
- Praktische Übungen zum Diabetes Mellitus
- Hyper- und Hypoglykämie

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Referentin:

Nicole Stiller, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F2/06-13

Zeit und Ort:	
23.01.2013	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Fortbildung Diabetesschulung für Köchinnen und Köche

Zielgruppe:

Köchinnen und Köche, Diätköchinnen und Diätköche sowie Diätassistentinnen und Diätassistenten, die mit der Zubereitung von Speisen für an Diabetes erkrankte Gefangene beauftragt sind

Ziele und Inhalte:

Grundkenntnisse zum Diabetes Mellitus

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Referentinnen:

Nicole Stiller, Justizvollzugsanstalt Lingen (Diabetesberaterin)
Kristina Schmitz, Justizvollzugsanstalt Lingen (Diätassistentin)

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F2/07-13

Zeit und Ort:	
13.02.2013	Nds. Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Qualitätszirkel „Medizinische Versorgung im Justizvollzug“

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Ärztinnen und Ärzte im Justizvollzug aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Ziele und Inhalte:

Qualitätssicherung in der Gefängnismedizin

Leitung:

Dr. Marko Vahjen, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: ca. 20

Kennziffer: F2/08-13

Zeit und Ort:		
13.02.2013	(1 Tag)	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen
13.06.2013	(1 Tag)	Senator für Justiz und Verfassung Richtweg 16-22, Kleiner Tagungsraum, Bremen

Sicherheit

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit, Leitungsteam BSD

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Informationen
- Erörterung von Sicherheitsfragen

Leitung:

Harald Pils, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/01-13

Zeit und Ort:	
07.03. – 08.03.2013	Evangelische Akademie, Loccum

Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Unterweisung an Pressluftatmern vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen zur Unterweisung im Umgang mit Pressluftatmern

Leitung:

Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK)

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/02-13

Zeit und Ort:
06.05. – 08.05.2013
NABK Celle

Fortbildung Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- „Train the Trainer“
- Mitwirkung beim Schusswaffeneinsatztraining

Leitung:

Manfred Grabinski, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Brian Allport, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F3/03-13

Zeit und Ort:	
22.05. – 24.05.2013	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld

Fortbildung Brandschutz - Grundkenntnisse -

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen ohne Vorkenntnisse

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen im Brandschutz

Leitung:

Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK)

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/04-13

Zeit und Ort:	
02.05. – 03.05.2013	NABK, Celle

Fachtagung für Angehörige des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)

Zielgruppe:

Bedienstete, die dem Besonderen Sicherheitsdienst (BSD) angehören

Ziele und Inhalte:

- Schulung
- Information
- Erfahrungsaustausch
- Teamgeist

Leitung:

Per Zeller, Justizvollzugsanstalt Meppen

Petra Holt, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70

Kennziffer: F3/05-13

Zeit und Ort:	
29.08. – 30.08.2013	Avalon Hotelpark Königshof

EMS – Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz – Auswahl durch die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Ziele und Inhalte:

- Ausbildung von weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Justizvollzugseinrichtungen
- Vorbereitung und Durchführung von theoretischen und praktischen Übungseinheiten
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Techniktraining
- Rechtliche Grundlagen
- Führen von Trainingsnachweisen

Leitung:

Cliff Salgmann, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/06-13

Zeit und Ort:	
18.02. – 22.02.2013	Sportschule Lastrup

Fortbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine EMS-Ausbildung verfügen und als Multiplikatorinnen oder Multiplikatoren eingesetzt sind

Ziele und Inhalte:

- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Cliff Salgmann, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/07-13

Zeit und Ort:	
27.05. – 29.05.2013	Akademie des Sports – Hannover
03.06. – 05.06.2013	Akademie des Sports – Hannover

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die zu Schusswaffeneinsatztrainerinnen bzw. zu Schusswaffeneinsatztrainern ausgebildet werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Theoretische und praktische Grundlagen des Schusswaffeneinsatz-trainings
- Methodik und Didaktik des Trainings
- Hinweise zur Durchführung des Trainings, Rolle des SWET
- Feststellung der Befähigung
- Einbeziehung des BKS

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 1 pro Kurs

Kennziffer: F3/08-13

Zeit und Ort:	
N.N.	Hann. Münden
N.N.	Hann. Münden
N.N.	Hann. Münden

Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)

Zielgruppe:

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer

Ziele und Inhalte:

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung der Befähigung

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: je 11

Kennziffer: F3/09-13

Zeit und Ort:	
16.09. – 20.09.2013	Hann. Münden
N.N.	Hann. Münden

Ausbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes einschließlich Abschlussprüfung

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD) zentrales Diensthundewesen

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6

Kennziffer: F3/10-13

Zeit und Ort:	
07.01. bis voraussichtlich 09.03.2013 (9 Wochen)	PA Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern I

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD) zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F3/11-13

2 Lehrgänge a 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zeit und Ort:	
N.N.	PA Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern (justizspezifisch)

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer sowie ausgebildete Schutzhundeführerinnen und Schutzhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Erhaltung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Beseitigung von Fehlern
- Intensivierung der Kenntnisse
- Austausch von Erfahrungen

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD) zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F3/12-13

3 Lehrgänge á 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Zeit und Ort:	
N.N.	PA Ahrbergen

Fortbildung Schulung Ausweisdokumente

Zielgruppe:

Bedienstete, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Bediensteten in den Pfortenbereichen im sicheren Gebrauch von Ausweisdokumenten unterweisen sollen

Ziele und Inhalte:

- Unterscheidung von echten Ausweisdokumenten und Totalfälschungen
- Erkennen des Missbrauchs von Ausweisdokumenten
- Gebrauch elektronischer Mustersammlungen von Ausweisdokumenten

Leitung:

Ralf Bernard, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Bundespolizeiinspektion Flughafen Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/13-13

Zeit und Ort:	
November/Dezember 2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
Sicherheitstraining für PKW Fahrerinnen und PKW Fahrer,
„I - GTW“ und Sonderfahrzeuge
für Einsatzfahrten mit Sonderrechten

Zielgruppe:

Krafffahrerinnen und Krafffahrer sowie Bedienstete, die Inhaftierte mit dem PKW, „I - GTW“ und Krankenwagen befördern und Sonderrechte (Blaulicht) in Anspruch nehmen könnten

Ziele und Inhalte:

- Fahrpraktische Übungen mit dem „I - GTW“
- Theoretische Unterweisung zu Fahrten mit Sonderrechten

Leitung:

Ewald Rühlmann, FAZ Fahrtechnik und Ausbildungszentrum GmbH

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F3/14-13

Zeit und Ort:	
12.05.2013	Technik und Ausbildungszentrum, Salzbergen

Fortbildung Sicherheitstraining mit „I - GTW“ und „S - GTW“

Zielgruppe:

Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Bedienstete, die Inhaftierte mit dem „I – GTW“ befördern

Ziele und Inhalte:

- Sicherheitstraining mit fahrpraktischen Übungen mit dem „I - GTW“

Leitung:

Ewald Rühlmann, Fahrtechnik und Ausbildungszentrum GmbH

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F3/15-13

Zeit und Ort:	
07.04.2013	Technik und Ausbildungszentrum, Salzbergen

Fortbildung
Sicherheitstraining mit Sonderfahrzeugen
„s - GTW“ und „m - GTW“ (ab neun Sitzplätze)

Zielgruppe:

Kraffahrerinnen und Kraffahrer sowie Bedienstete, die Inhaftierte mit dem „s - GTW“ und „m - GTW“ befördern

Ziele und Inhalte:

- Fahrpraktische Übungen mit dem „s - GTW“ und dem „m - GTW“

Leitung:

Ewald Rühlmann, Fahrtechnik und Ausbildungszentrum GmbH

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: je 14

Kennziffer: F3/16-13

Zeit und Ort:	
14.04.2013	Technik und Ausbildungszentrum, Salzbergen

Fachtagung für Schlossbeauftragte

Zielgruppe:

Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Vorstellung des Entwurfs des neuen allgemeinen Erlasses zu Schließsystemen, Türen und Schlossbeauftragten
- Erörterung von Änderungsbedarfen zum vorgestelltem Entwurf
- Vorstellung neuer standardisierter Schließsysteme
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Patrick Bittes, Niedersächsisches Justizministerium

Referenten:

Werner Spyra, Leiter der zentralen Schlosswerkstatt Niedersachsen (ZSW)

Henry Thomas, Mitarbeiter der ZSW

Andreas Müller, Sicherheitsingenieur der JVA Rosdorf

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/17-13

Zeit und Ort:
04.09. – 05.09.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
Unterweisung im Umgang mit Brandschutztüren -
Voraussetzung für die Prüfung von Brandschutztüren und
-toren sowie Feststellanlagen durch befähigte Personen

Zielgruppe:

Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen oder andere für diese Aufgabe vorgesehene Bedienstete

Ziele und Inhalte:

- Einführung in den Aufbau und die Instandhaltung von Brandschutztüren und -toren sowie Feststellanlagen als Voraussetzung zur Prüfung dieser Brandschutzeinrichtungen als befähigte Person

Leitung:

Patrick Bittes, Niedersächsisches Justizministerium
Dirk Oetzel, Brandschutzservice Oetzel GbR

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/18-13

Zeit und Ort:	
N.N.	JVA Sehnde

Haushalts- und Finanzwesen

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Aktuelles und Veränderungen in der Haushaltsführung
- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2013
- Planung und Durchführung des Haushalts 2014 und Mipla
- Fachlicher Austausch
- Arbeit in den Regionalgruppen
- Verschiedenes

Leitung:

Klaus-Dietrich Janke, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F4/01-13

Zeit und Ort:	
25.04. – 26.04.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau und Bedienstete, die mit der Betreuung der Sicherheits- und Gebäudetechnik befasst sind

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Informationen
- Erfahrungsberichte „Sicherheitstechnik“ und weitere Entwicklung
- Sanierungsbedarf der Justizvollzugsanstalten
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Patrick Bittes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/02-13

Zeit und Ort:
10.06. – 11.06.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Zahlstellen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Zahlstellen

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch zu aktuellen Fragen
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Pfändungen
- Insolvenzverfahren
- Umgang mit Gefangenengeldern

Leitung:

Wiho Kemmer, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15 - 20

Kennziffer: F4/03-13

Zeit und Ort:
21.11. – 22.11.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Controllerinnen und Controller

Zielgruppe:

Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen.

Zur Verbesserung der Fertigkeiten werden in diesem Seminar Entwicklungen im Berichtswesen des Kennzahlenmoduls, im Web-Berichtswesen sowie neue bzw. verbesserte Auswertungsmöglichkeiten im Web-Berichtswesen vertieft.

Leitung:

Günter Franke, Niedersächsisches Justizministerium

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/04-13

Zeit und Ort:
19.02. – 20.02.2013
Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fachtagung für Controllervertreterinnen und Controllervertreter

Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter der Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Zur Steuerungsunterstützung sind eine zeitnahe Datenpflege und die Fähigkeit zu Ad-Hoc Analysen erforderlich.

In diesem Seminar wird eine Einführung in das Controlling mit dem Schwerpunkt der Datenpflege und der Vorstellung ausgewählter Analysewerkzeuge vermittelt. Die Fortbildung ist auch für Bedienstete geeignet, die in Zukunft als (stellvertretende) Controllerinnen und Controller eingesetzt werden sollen, ohne bereits jetzt Vertreterin bzw. Vertreter zu sein.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/05-13

Zeit und Ort:	
26.03.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fortbildung Berichtswesen LOHN

Zielgruppe:

Datenverantwortliche, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung und Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Datenverantwortlichen, Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen.

In diesem Bereich ist besonders die nachvollziehbare und optisch aufbereitete Darstellung der Daten aus der Kosten- und Leistungsrechnung, des Haushalts sowie der Kennzahlen und Zielwerte aus dem Controlling zur Abbildung der Zielebenen aus der Balanced Scorecard erforderlich.

Zur Verbesserung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den unterschiedlichen Systemen werden in diesem Seminar die Möglichkeiten der verschiedenen Berichtswesen sowie die gegenseitig erforderliche Abstimmung vermittelt und in Übungen erprobt. Dabei werden folgende Anwendungen berücksichtigt:

- SQL-Abfragen in InforLN
- Standardberichte aus InforLN
- Berichtswesen für mittelbewirtschaftende Stellen unabhängig von den Monatsabschlüssen (Haushaltsberichtswesen II)
- Ad-hoc-Berichte des Web-Kennzahlensystem
- Dynamisches Berichtswesen des Web-Kennzahlensystem
- Steuerungsberichtswesen MJ

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/06-13

Zeit und Ort:	
22.01. – 23.01.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde
27.08. – 28.08.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fortbildung

Verpflegung in den Küchen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Küchenleiterinnen und Küchenleiter und deren Vertreterinnen und Vertreter in den Justizvollzugseinrichtungen sowie Küchenbedienstete in den Abteilungen

Ziele und Inhalte:

- Allgemeiner Erfahrungsaustausch
- Sonderthemen
- HACCP
- Fachpraktische Übungen

Leitung:

Patrick Bittes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F4/07-13

Zeit und Ort:
11.09. – 12.09.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Betriebliches Arbeitswesen

Fachtagung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Jahresplanungen
- Unfallverhütung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Bernhard Uhlenbrock, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F5/01-13

Zeit und Ort:	
1. Halbjahr 2013	Bergen

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Marketing und Vertrieb
- Investitionsplanung
- Jahresplanung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/02-13

Zeit und Ort:	
20.06. – 21.06.2013	Bad Nenndorf

Fachtagung für REFA-Fachkräfte

Zielgruppe:

REFA-Fachkräfte

Ziele und Inhalte:

- Berichtswesen
- Maßnahmenplanung 2012
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 3

Kennziffer: F5/03-13

Zeit und Ort:
1. Halbjahr 2013 Bergen

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Controlling
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Bernhard Uhlenbrock, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 27

Kennziffer: F5/04-13

Zeit und Ort:
15.08. – 16.08.2013
Bad Nenndorf

Fachtagung für verschiedene Arbeitsbetriebe

Zielgruppe:

Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter von Eigenbetrieben und Unternehmerbetrieben

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Marketing
- Vertriebstraining
- Aktuelle Themen

Zielgruppe	Leitung	Zeit und Ort	TN	Kennziffer
Leiterinnen und Leiter der Bäckereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Gärtnereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Maler- und Lackierbetriebe Leiterinnen und Leiter der Schneidereibetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	04.-05.04.13 Bad Nenndorf	25	F5/05-13
Leiterinnen und Leiter der Unternehmerbetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	03.-04.06.13 Bad Nenndorf	25	F5/06-13
Leiterinnen und Leiter der Schlossereibetriebe Leiterinnen und Leiter der Tischlereibetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen	23.-24.05.13 Bad Nenndorf	25	F5/07-13

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Meldeschluss für die einzelnen Arbeitstagungen ist jeweils 2 Wochen vorher.

Fachtagung für Bedienstete in der Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Zielgruppe:

Bedienstete in der Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Ziele und Inhalte:

- Jahresabschlussarbeiten
- Betriebskostenentwicklung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Bernhard Uhlenbrock, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F5/08-13

Zeit und Ort:	
10.06. – 11.06.2013	Bad Nenndorf

Fortbildung Vertriebsweg Internet

Zielgruppe:

Bedienstete, die am Vertriebsweg Internet beteiligt sind

Ziele und Inhalte:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ausweitung der Angebote
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Hartmut Clasen, Justizvollzugsarbeitsverwaltung
Jens Klotzsch, Justizvollzugsarbeitsverwaltung

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/09-13

Zeit und Ort:	
13.03. – 14.03.2013	Bad Nenndorf

Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz

Zielgruppe:

Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Gefährdungsanalyse
- Ersthelferausbildung

Leitung:

Angela Lattermann, Jugendanstalt Hameln
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/10-13

Der Teilnehmerkreis für die Teile 1- 3 je Halbjahr ist identisch!

Zeit und Ort:		
1. Halbjahr 2013	Teil 1	Bergen
1. Halbjahr 2013	Teil 2	Bergen
1. Halbjahr 2013	Teil 3	Bergen
1. Halbjahr 2013	Exschutz	Bergen
2. Halbjahr 2013	Teil 1	Bergen
2. Halbjahr 2013	Teil 2	Bergen
2. Halbjahr 2013	Teil 3	Bergen
2. Halbjahr 2013	Auffrischung	Bergen

Fortbildung REFA - Auftragskalkulation

Zielgruppe:

Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter

Ziele und Inhalte:

- Datenermittlung
- Kostenfaktoren
- Angebotserstellung

Leitung:

Olaf Grimsehl, Justizvollzugsarbeitsverwaltung
Christian Thiel, Justizvollzugsanstalt Hannover
Ingo Feldker, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/11-13

Zeit und Ort:	
1. und 2. Halbjahr 2013	Justizvollzugsarbeitsverwaltung Celle

Fortbildung Ladungssicherung

Zielgruppe:

Bedienstete in Eigen- und Unternehmerbetrieben

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Die wichtigsten Grundregeln
- Das geeignete Fahrzeug
- Techniken der Ladungssicherung

Leitung:

N.N.

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/12-13

Zeit und Ort:
1. und 2. Halbjahr 2013 (mehrtägige Veranstaltung) N.N.

Personalwesen

Fachtagung Fehlzeitenmanagement

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Erhebung von Fehlzeiten in den Justizvollzugseinrichtungen verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen zur Fehlzeiterhebung
- Erfahrungen mit der Integration der Fehlzeiterhebung in das Kennzahlenberichtswesen
- Erweiterung des Katalogs zur Fehlzeiterhebung

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/01-13

Zeit und Ort:	
05.03.2013	Justizvollzugsanstalt Sehnde

Fachtagung Personal- und Organisationsentwicklung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Personalentwicklung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Demografiesicheres und ressourcenbewusstes Personalmanagement in Niedersachsen
- Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Methoden des Wissenstransfers

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/02-13

Zeit und Ort:	
05.06. – 06.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Ziele und Inhalte:

- Entwicklung gemeinsamer Standards
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Dienstplangestaltung

Leitung:

Thomas Papies, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F6/03-13

Zeit und Ort:
25.09. – 26.09.2013
St. Antoniushaus, Vechta

Fachtagung für Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Personalratsvorsitzende und erfahrene Personalratsmitglieder in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aufgaben des Personalrats – Rechte und Pflichten
- Geschäftsführung des Personalrats
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Umfang der Mitbestimmung
- Fälle der Mitbestimmung
- Herstellung des Benehmens
- Zusammenarbeit mit den Stufenvertretungen
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/04-13

Zeit und Ort:
17.06. – 19.06.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für neugewählte Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Neugewählte Mitglieder der Personalvertretungen in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aufgaben des Personalrats – Rechte und Pflichten
- Geschäftsführung des Personalrats
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Das Mitbestimmungsverfahren
- Umfang der Mitbestimmung
- Fälle der Mitbestimmung
- Herstellung des Benehmens
- Zusammenarbeit mit den Stufenvertretungen
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/05-13

Zeit und Ort:
28.10. – 30.10.2013
Heimvolkshochschule Hermannsburg

Fortbildung Disziplinarrecht

Zielgruppe:

Bedienstete, die mit der Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten nach dem Niedersächsischen Disziplinarergesetz (NDiszG) betraut sind oder werden

Ziele und Inhalte:

- Einführung in die rechtlichen Grundlagen des NDiszG
- Umsetzung der Vorschriften des NDiszG am konkret zu bearbeitenden Fall

Neben Fallbeispielen aus der Praxis sollen mögliche Fehlerquellen erörtert werden. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf die Art und Weise der zu führenden Ermittlungen gelegt werden, die für eine fundierte abschließende Würdigung erforderlich sind. Schließlich ist zu erörtern, über welchen Inhalt die das Verfahren beendende Entscheidung verfügen muss, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Anhand von praktischen Fällen sollen die erworbenen Kenntnisse umgesetzt und vertieft werden. Daher ist der Teilnehmerkreis auf 14 Personen beschränkt.

Leitung:

Jürgen Pompe, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F6/06-13

Zeit und Ort:
10.12. – 11.12.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung Datenschutz

Zielgruppe:

Datenschutzbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Fragestellungen zum Datenschutz im Justizvollzug

Leitung:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/07-13

Zeit und Ort:
N.N.

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Situation in den einzelnen Justizvollzugseinrichtungen
- Überarbeitung der Vordruckreihe VG

Leitung:

Ingeborg Mehwald, Niedersächsisches Justizministerium
Egon Paff, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/08-13

Zeit und Ort:	
04.04.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich am 1. + 2. Tag an Personalverantwortliche sowie Gleichstellungsbeauftragte und am 3. Tag ausschließlich an die Gleichstellungsbeauftragten

Ziele und Inhalte:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- AGG und NGG

Leitung:

Elke Eimterbäumer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F6/09-13

Zeit und Ort:	
03.06. – 05.06.2013	St. Antoniushaus Vechta

Öffentlichkeitsarbeit

Fachtagung Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Öffentlichkeitsarbeit und Krisenmanagement im Justizvollzug
- Umgang mit Printmedien
- Einführung in die neuen Medien

Leitung:

Heidi Drescher, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F7/01-13

Zeit und Ort:
13.05. – 14.05.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Sachstandsberichte aus den Justizvollzugseinrichtungen
- Auswertung des Tages der Ehrenamtlichen 2012
- Fachlicher Austausch zu ehrenamtlicher Mitarbeit

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F7/02-13

Zeit und Ort:	
22.08. – 23.08.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Begegnung und Austausch der weiblichen Bediensteten der Justizvollzugseinrichtungen

Leitung:

Bianca Schmidt, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: ca. 100

Kennziffer: F7/03-13

Zeit und Ort:	
08.03.2013	JVA Sehnde

Kommunikation und Selbstorganisation

Fortbildung
Wenn zwei sich streiten...
Konflikte zufriedenstellend lösen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind selten willkommen. Trotzdem gehören sie zum Alltag und entstehen gleichermaßen in der Familie oder im Berufsalltag. Doch wer verfügt schon über die Kompetenz, mit eigenen Konflikten angemessen umzugehen und diese annehmbar zu lösen?

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren und gleichzeitig anhand von Gesprächstechniken und praxisnahen Übungen erlernen, mit Konflikten konstruktiv und angemessen umzugehen.

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F8/01-13

Zeit und Ort:	
23.10. – 24.10.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

**Fortbildung
Guter Rat – gut gemeint
Rückmeldung als Chance nutzen**

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Obwohl es klar ist, dass Lob gut tut und es wichtig ist, die eigene Meinung oder Sichtweise rückzumelden – auch wenn sie nicht mit der des Gesprächspartners übereinstimmt – tun wir uns schwer damit, weil die gute Absicht der Rückmeldung nicht immer die Wirkung zeigt, die wir uns erhofft haben.

Ziel der Fortbildung ist, motivierende Formulierungen zu finden, abweichende Meinungen und Kritik so zu äußern, dass sie wertschätzend ankommen und der Gesprächspartner keinen Widerstand aufzubauen braucht. Im Seminar werden hierfür Kommunikationstechniken vermittelt und in praxisnahen Übungen angewandt. Insbesondere die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises aus allen Laufbahngruppen soll es ermöglichen, erlebte Erfahrungen aus unterschiedlichen Rollen auszutauschen und konstruktiv zu nutzen.

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F8/02-13

Zeit und Ort:
11.03. – 12.03.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
Kritik, aber wie?
Kritische Gespräche konstruktiv führen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Wie äußere ich meine Unzufriedenheit Vorgesetzten gegenüber? Wie bringe ich es meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahe, dass ich mit bestimmten Dingen nicht einverstanden bin, ohne dass sie gleich „dicht“ machen? Wie gebe ich meinen Kolleginnen und Kollegen zu verstehen, dass es anders deutlich besser gehen könnte, ohne dass sie sich bevormundet fühlen?

Im Seminar werden bewährte Gesprächstechniken vermittelt, wie kritische Gespräche angemessen geführt werden können. Die Grundlagen werden in Übungen praxisnah angewandt und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren unterschiedlichen Rollen genutzt.

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer:F8/03-13

Zeit und Ort:	
17.06. – 18.06.2013	Haus am Steinberg, Goslar

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

Fortbildung

Seminarreihe: Führungskompetenzen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

- Baustein 1: Führen und Leiten
Führungsstile und deren Auswirkungen
Analyse von Führungsverhalten
Feedback geben, aber richtig
Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
Selbstreflexion und Fremdwahrnehmung
Bedeutung von Status und Körpersprache
- Baustein 2: Professionelle Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Grundlagen der Kommunikation
Grundzüge verschiedener Gesprächsformen
Jährliches Mitarbeitergespräch
Grundlagen zu Beurteilungen
Beurteilungsgespräch
- Baustein 3: Schwierige Situationen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Grundlagen zur Wahrnehmung und Beobachtung von Menschen
Konflikte erkennen und bearbeiten
Konflikt- und Kritikgespräche führen
Grundlagen der Mediation
Gewaltfreie Kommunikation
- Baustein 4: Präsentieren und Moderieren
Moderations- und Präsentationsfähigkeiten verbessern
Visualisierungstechniken und Medieneinsatz
Rhetorische Grundmerkmale
Vorträge erarbeiten und halten

Baustein 5: Führen im Team
Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
Delegieren und Motivieren
Wie funktioniert ein Team?
Projekte leiten und begleiten
Methode der kollegialen Beratung
Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: Reflexionsphase
Reflexion des Führungsverhaltens
Kollegiale Beratung der neuen Führungssituation
Fallbesprechungen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Gerd Ruhl, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/01-13

Zeit und Ort:	
11.02. – 13.02.2013	Heimvolkhochschule Hermannsburg
15.04. – 17.04.2013	Antoniushaus Vechta
17.06. – 19.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
19.08. – 21.08.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
09.09. – 11.09.2013	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
14.01. – 15.01.2014	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung

Die Rolle der Sachbearbeiterin und des Sachbearbeiters in einer Vollzugsabteilung

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Vollzugsabteilungen (ehemals Abteilungshelferinnen oder Abteilungshelfer) sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Reflexion der Rolle im Spannungsfeld zwischen der Funktion als Führungskraft und gleichzeitig als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter
- Optimierung der Zusammenarbeit mit der Vollzugsabteilungsleiterin bzw. mit dem Vollzugsabteilungsleiter
- Möglichkeiten und Grenzen des selbständigen Handelns
- Beratungs- und Loyalitätspflichten
- Gesprächsführung im Zusammenhang mit Disziplinarmaßnahmen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges
Kathleen Wetzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/02-13

Zeit und Ort:	
13.08. – 14.08.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

Fachtagung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Dr. Monica Steinhilper, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Niedersächsisches Justizministerium

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/01-13

Zeit und Ort:	
19.08. – 21.08.2013	Evangelische Akademie Loccum

Fachtagung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Ziele und Inhalte:

- Steuerungs- und Führungsinstrumente
- Aktuelles aus der Spruchpraxis des OLG Celle in Vollzugssachen zum Niedersächsischen Justizvollzugsgesetz (NJVollzG) und neues aus der Eingabenbearbeitung
- Aktuelle Entwicklungen zur Sicherungsverwahrung

Leitung:

Lubov Dvoskina-Kletke, Niedersächsisches Justizministerium
Daniela Böning, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F9.2/02-13

Zeit und Ort:	
21.03. – 22.03.2013	St. Antoniushaus Vechta

Fortbildung LoHN-JV für Anstaltsleitungen

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter oder jeweils eine stellvertretende Anstaltsleiterin oder einen stellvertretenden Anstaltsleiter

Ziele und Inhalte:

„Wie kann ich die Informationen der LoHN-JV-Datensysteme für die strategische Steuerung meiner Anstalt nutzen?“ Eine oft gestellte Frage von Führungskräften im Justizvollzug. Seit 2005 sind regelmäßig die im Rahmen der neuen Steuerung nach LoHN-JV eingeführten Zielvereinbarungen über Budgets und Kennzahlen für die Justizvollzugseinrichtungen im Gespräch. Leitung und Führung einer Anstalt werden immer stärker an die Ergebnisse und die Wirksamkeit der Vollzugsarbeit gebunden.

Wie können Balanced Scorecard, KLR und Controlling sinnvoll zu einer effektiven und effizienten Steuerung beitragen? Welche Daten werden von den Controllerinnen und Controllern in den Anstalten erfasst? Wie kann ich als Anstaltsleiterin oder Anstaltsleiter auf diese Daten zugreifen? Wie kann ich als Führungskraft diese vielseitigen Informationen in meine alltäglichen Entscheidungsprozesse mit einfließen lassen?

In diesem Seminar wollen wir diese und andere Fragen gemeinsam beantworten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten zur optimalen Nutzung der neuen Steuerungsinstrumente aufzeigen. Gleichzeitig soll eine noch größere Sicherheit im Umgang und in der technischen Handhabung des Berichtswesens vermittelt werden.

Leitung:

Willi Paustian, Niedersächsisches Justizministerium
Günter Franke, Niedersächsisches Justizministerium
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/03-13

Zeit und Ort:
16.04.2013
Justizvollzugsanstalt Sehnde

**„Mit Sicherheit führen 2013“
Führungskräfteentwicklung
für (zukünftige) Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter**

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter, die sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends zum Thema Führung im Justizvollzug vertraut machen möchten sowie Nachwuchsführungskräfte, die für solche Positionen vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

Neben Rechts- und Managementkenntnissen ist für die Leitung einer Vollzugeinrichtung entscheidend, ob die Führungskräfte authentisch und wertorientiert führen können. Dies trainieren Sie in unserem 11-monatigen Programm. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bi-jv.niedersachsen.de> oder sprechen Sie uns an!

Leitung:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/04-13

Zeit und Ort:
23.01. – 25.01.2013 T1: Selbstverständnis und Führung Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
06.03. – 08.03.2013 T2: Sicherheit Leipzig
24.04. – 26.04.2013 T3: Projektmanagement / Führen mit Zielen Wiesbaden
05.06. – 07.06.2013 T4: Personal- und Organisationsentwicklung Hannover
14.08. – 16.08.2013 T5: Führung und Kommunikation Heidelberg
18.09. – 20.09.2013 T6: Vollzugsplanung Bildungsstätte bei der JA Hameln
23.10. – 25.10.2013 T7: Präsentieren und Repräsentieren Hamburg
27.11. – 29.11.2013 T8: Reflexion und Abschluss in Celle

Fortbildung
Das Leben der Anderen –
Die Bedeutung unterschiedlicher Lebenswelten
für die Arbeit im Justizvollzug

Zielgruppe:

Führungskräfte und Fachdienste der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Das Gefängnis vereint unweigerlich Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebenswelten (Soz. Milieus). In dieser (Zwangs)gemeinschaft können Bedienstete mit Einstellungen, Verhaltensweisen und Entscheidungen anderer Personen (Gefangene, Bedienstete, Leitung) konfrontiert werden, die nicht immer verständlich sind und Irritationen hervorrufen. Soziologische Erklärungsmodelle (bekannt sind z.B. die Sinus-Studien) können die Unterschiedlichkeit in Bezug auf diverse Aspekte des Lebens (u.a. Lebensziele, Arbeitseinstellungen, Suchtmittelabhängigkeiten) verständlicher machen und berufliches Miteinander optimieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Über- und Einblick in die gesellschaftlichen Milieus, die Möglichkeit, sich selbst aktiv in diesem Modell zu verorten und die Gelegenheit zu angeleiteter Selbstreflexion und daraus resultierender Handlungsoptimierung im Umgang mit ihren Mitmenschen im Vollzug.

Leitung:

Nicole Ansorge, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/05-13

Zeit und Ort:	
14.01. – 15.01.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Formate und Methoden der Beratungsarbeit

Zielgruppe:

Supervisorinnen und Supervisoren sowie Mediatorinnen und Mediatoren des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltung richtet sich an Supervisorinnen und Supervisoren sowie Mediatorinnen und Mediatoren des nds. Justizvollzuges, die auf Grundlage einer Ausbildung (Supervision, Mediation) bereits beratend tätig sind und ihre Kompetenzen, durch praktische und theoretische Vertiefung der bisherigen Beratungskennnisse und –fähigkeiten, erweitern wollen.

Das Seminar zielt darauf ab, theoretische Konzepte, Methoden und Instrumente der Beratungsarbeit kennen zu lernen, Wissen zu vertiefen und in professionelles Verhalten umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorstellung des Beratungskonzeptes im nds. Justizvollzug
- Reflexion der eigenen Beraterrolle
- Beratungsprozesse: Ansätze und Instrumente der Beratung
- Einzelberatung und Gruppenberatung
- Spezielle Beratungsfelder, Themen und Probleme in der Beratungsarbeit
- Vernetzung der Beratungsfelder Supervision und Mediation

Leitung:

Iris Werner, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Kückler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich
Gesundheit und Beratung

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F9.2/06-13

Zeit und Ort:	
N.N.	N.N.

**Fortbildung
Justizvollzug und Gesundheit 2
Zur Zusammenarbeit zwischen Anstaltsleitungen
und medizinischem Dienst**

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Ärztinnen und Ärzte, Führungskräfte, die Berührungspunkte zu den medizinischen Einrichtungen des Justizvollzuges haben.

Ziele und Inhalte:

2011 hat zum ersten Mal eine Tagung zu diesem Thema stattgefunden. Die bundesweite Beteiligung hat den Eindruck bestätigt, dass dies ein wichtiges, strukturelles und bundeslandübergreifendes Thema ist. Einhelliger Wunsch der Teilnehmenden war, dass es eine Folgeveranstaltung geben soll. Die Ausschreibung wendet sich aber ganz bewusst nicht nur an diejenigen, die schon 2011 dabei waren. Vielmehr gab es die Hoffnung, dass auch aus anderen Bundesländern und anderen Vollzugsanstalten Ideen und Strategien neue Impulse bringen können.

Sie sind im medizinischen Dienst oder in einer Führungsfunktion mit dem Thema konfrontiert und wollen Strategien entwickeln, das Problem in den Griff zu bekommen. Welche Themenschwerpunkte für Sie besonders interessant sind, fragen wir vor Veranstaltungsbeginn ab.

Leitung:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Dr. Marc Lehmann, Justizvollzugs Krankenhaus Berlin

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/07-13

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung
„Wer fragt, der führt“
Basics der Personalauswahl - Einstellungsgespräche

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und stellv. Anstaltsleiter, Personalverantwortliche der Justizvollzugseinrichtungen, Personalvertretungen

Ziele und Inhalte:

Eines der weitverbreitetsten, wenn nicht das weitverbreitetste Instrument bei Personalentscheidungen ist das Interview. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen und teilweise telefonischer Anfragen bei der Bewerberin oder dem Bewerber wird in aller Regel das Einstellungsgespräch geführt. Häufig wird auf dessen Grundlage dann die Personalentscheidung getroffen.

Doch welche Kriterien spielen dabei eine Rolle? Welche Anforderungen werden an die Bewerberin oder den Bewerber aber auch an die Interviewerin oder den Interviewer gestellt? Und was ist mit dem so oft benannten „Bauchgefühl“ oder der Maßgabe „der muss halt zu uns passen“? Gemeinsam möchten wir mit Ihnen vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse, mögliche Gesprächsleitfäden und Richtlinien erarbeiten. Diese sollen Ihnen dann im Arbeitsalltag nutzen, um noch treffsicherer bei der Stellenbesetzung zu werden. Hierzu proben wir im Rahmen von aktiven, praxisorientierten Phasen typische Interviewsituationen. Ziel ist es, Ihre Wahrnehmungsfähigkeit weiter zu entwickeln und Ihre Urteilsfähigkeit weiter zu schärfen.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges

Referent:

Sven Neumann

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/08-13

Zeit und Ort:	
25.02. – 26.02.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

**„Gestalten können und verantwortlich sein“
Fachtagung für stellvertretende Anstaltsleiterinnen und
stellvertretende Anstaltsleiter**

Zielgruppe:

Stellvertretende Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Aufbauend auf den Dienstbesprechungen der letzten Jahre und der Tagung 2012 in Vechta soll in Zukunft ein regelmäßiger Austausch auf der Ebene der stellvertretenden Anstaltsleiterinnen und stellvertretenden Anstaltsleitern stattfinden. Im Wechsel werden die Regionalverbände diese Tagungen inhaltlich gestalten, die Führungsakademie übernimmt die Organisation und Moderation.

Die Inhalte der Veranstaltung stehen noch nicht abschließend fest. Gemäß der vereinbarten Regelung ist der Regionalverbund Mitte für die inhaltliche Planung zuständig. Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Leitung:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/09-13

Zeit und Ort:	
14.05. – 15.05.2013	St. Antoniushaus, Vechta

Fortbildung
Kriminologische Forschung:
Grundlagen von Behandlung, Prognose und
der Wirksamkeit des Strafvollzuges

Zielgruppe:

Führungskräfte und Fachdienste des Justizvollzuges, die über keine oder wenige Vorerfahrungen im Bereich der empirischen Sozialforschung und der Behandlungs- und Prognoseforschung verfügen

Ziele und Inhalte:

Sie erhalten einen Überblick über den Nutzen von Forschung im Justizvollzug und die Relevanz von Forschungserkenntnissen für vollzugliche Entscheidungen (etwa über Behandlungsmaßnahmen, Lockerungen etc.). Es soll auch darüber diskutiert werden, was eigentlich einen „wirksamen“ Strafvollzug ausmacht und wie man das messen könnte. Schließlich werden auch noch Informationen über Behandlungsmaßnahmen (und Maßnahmen der Motivierung) und deren Wirksamkeit sowie Grundlagen der Rückfallprognose vermittelt.

Seminarinhalte:

- Was ist Forschung im Justizvollzug und wie geht man vor?
- Wirksamkeit des Strafvollzuges: Was lässt sich darüber sagen – und wie kommt man zu diesen Erkenntnissen? Was könnte in dieser Hinsicht in Zukunft auf die Anstalten zukommen?
- Dokumentation von Merkmalen des Gefangenen und seines Haftverlaufs – Grundlagen für Vollzugsforschung und strategische Entscheidungen oder einfach nur eine lästige Aufgabe, die uns von der Arbeit mit Gefangenen abhält?
- Aktuelle Erkenntnisse zur Motivierung, Behandlung und Rückfälligkeit von Gefangenen sowie zur Rückfallprognose bei Gefangenen

Leitung:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/10-13

Zeit und Ort:
10.06. – 11.06.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Führung und Gesundheit – Führungskräfte im AGM

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen mit Führungsaufgaben

Ziele und Inhalte:

Das Anstaltsspezifische Gesundheitsmanagement (AGM) ist Teil des strategischen Managements und bezeichnet die bewusste Steuerung aller betrieblichen Prozesse mit dem Ziel, die Beschäftigten gesund und leistungsfähig zu erhalten.

Führungskräfte beeinflussen die Arbeitsbedingungen, die Motivation, das Wohlbefinden und damit auch die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch Fehlzeiten, Betriebsklima und Arbeitszufriedenheit werden durch Führungskräfte maßgeblich beeinflusst.

In diesem Seminar soll Gesundheitsmanagement aus Sicht der Führungskraft näher betrachtet werden, mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Zusammenhang zwischen Führung und Gesundheit
- Was bedeutet „gesundes Führen“?
- Die Rolle der Führungskraft
- Die eigene Gesundheit als Vorbild

Leitung:

Andrea Kuchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich
Gesundheit und Beratung

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Thomas Funke, Kriminalrat, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und
Personalangelegenheiten der Polizei NRW

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/11-13

Zeit und Ort:	
13.06. – 14.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung
„Geistig fit – gewusst wie, gewusst warum“
Über den positiven Umgang mit unseren
geistigen Potenzialen

Zielgruppe:

Führungskräfte und Fachdienste des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

In der heutigen Arbeitswelt werden hohe Anforderungen an die geistige Leistungsfähigkeit gestellt. Merkfähigkeit und gute Konzentration schützen vor mentaler Überforderung. Im Seminar sollen Erkenntnisse, Möglichkeiten und Techniken vermittelt werden, Wichtiges in den Focus zu stellen und Unwichtiges auszublenden. Volle Konzentration auf die wirklich wichtigen Themen, ein achtsamer Umgang mit sich selbst sowie Lebensgenuss und Regeneration, das sind die Zutaten für Glück, Erfolg und entspannte Lebensführung in Zeiten hoher Leistungsanforderungen. Gute und hohe Leistungskraft entstehen erst mit und durch Wohlbefinden. Aufbauend auf neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung und der Psychologie werden Erkenntnisse, Möglichkeiten und Techniken, Ihre mentale Kraft und Energie auszubauen und Erfolg bringend einzusetzen, vermittelt. Sie behalten auch in belastenden Situationen einen klaren Kopf und verbessern Ihre Arbeitsqualität. Das bedeutet Erfolg, Selbstvertrauen und Schutz vor Überlastung.

Leitung:

Rita Stadel, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referentin:

Jutta Rössler-Kruszyna, Dipl.-Kauffrau, Psychologin, Trainerin und Coach

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/12-13

Zeit und Ort:
03.09. – 04.09.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung „Alles was Recht ist“ Vollzugsrecht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

Ziele und Inhalte:

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Struktur des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/13-13

Zeit und Ort:	
10.09. – 11.09.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung
„Wenn die Seele kündigt“
Umgang mit psychisch kranken Bediensteten

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellvertretende Anstaltsleiterinnen stellvertretende Anstaltsleiter, Personalverantwortliche der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Immer mehr Menschen erleiden im Laufe Ihres Lebens eine psychische Erkrankung oder stecken in einer schweren seelischen Krise mit Krankheitscharakter. Der berufliche Alltag dieser Menschen bleibt davon nicht ausgenommen. Man geht davon aus, dass jede vierte Mitarbeiterin oder jeder vierte Mitarbeiter in ihrem oder seinem Berufsleben psychisch erkranken wird. Die Fehlzeiten auf Grund psychischer Erkrankungen steigen rapide und liegen bei jedem psychisch erkrankten Bediensteten nach neuesten Studien bei mindestens 30 Fehltagen. Eine Problematik die eben nicht nur in den privaten Bereich gehört, vor der Sie nicht die Augen verschließen dürfen! Vielmehr ist es wichtig, solche Erkrankungen rechtzeitig erkennen zu können, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu helfen und so im Zweifelsfalle größeren Krisen vorzubeugen. Nur so ist es möglich, längere Ausfallzeiten zu verhindern, einer Chronifizierung der Krankheiten vorzubeugen und das Know-how im Betrieb zu belassen.

In diesem Seminar werden wir Ihnen die häufigsten Belastungsfaktoren und Krankheitsbilder aufzeigen. Gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten und den Teilnehmenden sollen Praxis- und Handlungshilfen erarbeitet werden, die Sie in der täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de
Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/14-13

Zeit und Ort:	
28.10. – 29.10.2013	AVALON Hotelpark, Königslutter

**Fortbildung
„Vollzug in Veränderung“
Neue Entwicklungen in der Technik und der Gestaltung des
Justizvollzuges**

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellvertretende Anstaltsleiterinnen und stellvertretende Anstaltsleiter, Führungskräfte, Fachdienste des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Nichts ist beständiger als der Wandel. Das ist keine neue Erkenntnis (Heraklit, ca. 500 v. Chr.), aber immer wieder richtig und Grund genug, den Blick auf neue Entwicklungen zu richten.

In der Veranstaltung werden Sie Vorträge kompetenter Fachleute zu zentralen Themen hören. Dazu gehören in erster Linie:

- Entwicklung der Technik im Sicherheitsbereich
- Neue Behandlungsansätze sowie
- Übergangsmangement

Darüber hinaus haben Sie auch Gelegenheit zum Austausch unter Fachleuten aus Theorie und Praxis.

Leitung:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/15-13

Zeit und Ort:
19.11. – 20.11.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung
„Nie mehr Ärger mit dem Ärger“
Zum Umgang mit Ärger und Wut
in der beruflichen Kommunikation

Zielgruppe:

Führungskräfte des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Ärger ist ein großes Hindernis im alltäglichen Führungsverhalten und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit.

Führungskräfte entwickeln in diesem interaktiven Seminar Empathie für sich selbst und erreichen Klarheit über ihre Bedürfnisse und Ziele. Lernen Sie Techniken kennen, die Ihnen helfen, den Ärger nach und nach abzubauen und kreieren Sie eine Win-Win-Situation in Ihrer beruflichen Kommunikation!

Seminarinhalte:

- Der Wahrnehmungsprozess von Ärger und Wut
- Wie entstehen Ärger und Wut?
- Was ist die Ursache eines Konfliktes?
- Zugang zum „unverständlichen“ Verhalten meines Gesprächspartners finden
- Erlernen konstruktiver Kommunikations- und Führungstechniken
- Schlüsselkompetenzen für ein erfolgreiches Beziehungsmanagement
- Der Umgang mit Ärger und Wut in der Praxis

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Norbert Struck, Dipl.-Kaufmann, Personaltrainer, Coach, Berater

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/16-13

Zeit und Ort:	
23.04. – 24.04.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

„Das kriegt man doch auch anders vom Tisch“ Mediation als Verfahren zur Streitbeilegung

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellvertretende Anstaltsleiterinnen und stellvertretende Anstaltsleiter, Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter, Richterinnen und Richter der Strafvollstreckungskammern

Ziele und Inhalte:

Gerichtliche Mediation ist ein Verfahren, in dem die Beteiligten von einem in der Methode der Mediation besonders geschulten (künftig: Güte-)Richter darin unterstützt werden, ihren Konflikt selbständig zu lösen.

Warum sollte das nicht auch bei Anträgen auf gerichtliche Entscheidung in den Vollzugseinrichtungen möglich sein? Das Landgericht Berlin bietet seit dem Jahr 2009 (im Rahmen eines bundesweit einzigartigen Pilotprojektes: GMS) die Möglichkeit, gerichtliche Verfahren gemäß § 102 NJVollzG in Verbindung mit §§ 109ff StVollzG im Wege der gerichtlichen Mediation gütlich beizulegen.

Interessierte können sich bei der Veranstaltung über die Besonderheiten der Mediation im Rahmen des Strafvollzuges und bisherige Erfahrungen in Berlin informieren. Vielleicht gibt es dabei den Impuls für eine neue Idee auch in anderen Bundesländern, insbesondere in Anbetracht des neuen Mediationsgesetzes.

Der Termin der Veranstaltung steht noch nicht abschließend fest und wird durch gesonderte Ausschreibung rechtzeitig bekannt gegeben.

Leitung:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referentinnen:

Richterin am LG Melanie Vogt, LG Berlin-Moabit/Projektleiterin GMS
Dr. Anja Schammler, Rechtsanwältin und Mediatorin (M.A.)

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer:F9.2/17-13

Zeit und Ort:	
Herbst 2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung für Fachdienste

Fachtagung für Bedienstete des Sozialdienstes

Zielgruppe:

Bedienstete des Sozialdienstes der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Rahmenrichtlinien
- Organisation und Ausgestaltung des Sozialdienstes
- Fachlicher Austausch

Leitung:

Helmut König, Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta
Corinna Herdam, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/01-13

Zeit und Ort:
20.06. – 21.06.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Bereich Dienstsport eingesetzt sind oder zukünftig eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Dienst- und Freizeitsport: Rechtliche Grundlagen
- Gesundheitsorientierte Sportangebote – Theorie und Praxis
- Leitfaden für die Durchführung von Dienstsport

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/02-13

Zeit und Ort:	
15.05. – 16.05.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung „An die Arbeit, fertig, los? Ankommen im nds. Justizvollzug“ Einführungsprogramm für Psychologinnen und Psychologen

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen, die neu eingestellt wurden

Ziele und Inhalte:

Der niedersächsische Justizvollzug bietet Psychologinnen und Psychologen ein abwechslungsreiches und herausforderndes Betätigungsfeld. Gerade neueingestellte Fachkräfte benötigen dabei Orientierung innerhalb der organisatorischen und personellen Strukturen des Vollzuges. Dabei stellen sich häufig dieselben Fragen:

- Welche Chancen und Tätigkeitsfelder bietet der Vollzug?
- Wie umgehen mit schwierigen Situationen und Klientel?
- Welche Rechte, welche Pflichten habe ich?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Bediensteten des Justizvollzuges?

In vier Modulen innerhalb des Traineeprogramms werden die wichtigsten Themen aufgegriffen und in Seminarform sowie mit einer begleitenden Supervision bearbeitet.

Leitung

Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 16

Kennziffer: F10/03-13

Zeit und Ort:	
Gruppe 1:	
Modul 1: 28.01. – 29.01.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Modul 2: 04.03. – 05.03.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Modul 3: 27.05. – 28.05.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Modul 4: 26.06. – 27.06.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Gruppe 2:	
Modul 1: 08.08. – 09.08.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Modul 2: 02.09. – 03.09.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Modul 3: 21.10. – 22.10.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Modul 4: 09.12. – 10.12.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für betriebliche Suchtprävention

Ziele und Inhalte:

- Berichte aus den Anstalten zur Entwicklung der betrieblichen Suchtprävention
- Suchtprävention und Suchthilfe in anderen Arbeitsfeldern
- Grundlagen einer erfolgreichen betrieblichen Suchtprävention
- Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe – Grundlagen eines Konzeptes für den niedersächsischen Justizvollzug

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/01-13

Zeit und Ort:
08.04. – 09.04.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fachtagung für Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagement (AGM)

Zielgruppe:

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im AGM

Ziele und Inhalte:

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch über Entwicklungen und Belange des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements

Themenschwerpunkte sind:

- Rückblick auf die Entwicklung des AGMs
- Zusammenarbeit in verschiedenen Netzwerken
- Aktuelle wissenschaftliche Diskussion
- Das AGM in Niedersachsen

Leitung:

Andrea KÜchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/02-13

Zeit und Ort:	
04.11. – 05.11.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung Arbeits- und Lebenszufriedenheit

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

„Wir denken selten an das, was wir haben,
aber immer an das, was uns fehlt.“ (A. Schopenhauer)

Schwerpunkte der Tagung sind:

- Reflexion des eigenen Verständnisses von Arbeits- und Lebenszufriedenheit
- Wie kann ich meine Arbeitszufriedenheit wiedererlangen bzw. dauerhaft aufrecht-erhalten?
- Wann bin ich zufrieden, wann unzufrieden?
- Prüfung neuer Handlungsansätze für eine gesunde Bewältigung des Berufsalltags

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/03-13

Zeit und Ort:	
29.04. – 30.04.2013	Katholische Landvolkschule Oesede

Fortbildung
Man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt. -
Konfliktlösung im System Strafvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Nach dem Wahlspruch von Sir Winston Churchill haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ein an den Besonderheiten des Systems Justizvollzug orientiertes Konfliktlösungstraining kennenzulernen und auszuprobieren.

In Vorträgen, Referaten und Selbsterfahrung und mit Hilfe von systemischen Gesprächs-, Frage- und Lösungstechniken, Musik sowie körpertherapeutischen und psychomotorischen Übungen werden folgende Schwerpunkte in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Das System Strafvollzug und seine Wirkungen auf unser Denken und Handeln
- Gefängnistypische Konfliktlösungen
- Kommunikationsfähigkeit in Extremsituationen
- Lösungsorientiertes Arbeiten im Kollegenkreis und im Umgang mit Inhaftierten

Leitung:

Andrea Kückler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Jana Girisch, Sozialoberinspektorin, Justizvollzugsanstalt Gera

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F11/04 -13

Zeit und Ort:	
10.06. – 11.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung Arbeit und Erholungsfähigkeit

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kennen Sie das: Sie kommen aus dem Urlaub und schon nach drei Tagen hat der Alltag Sie wieder? die Erholung ist weg – Sie könnten schon wieder Urlaub machen. Wie kommt es, dass die Erholung nicht länger anhält?

Unser Berufs- und Privatleben stellt oftmals hohe Anforderungen an uns, so dass wir kaum Zeit finden, mal eine Pause zu machen.

In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, seine eigene Erholungsfähigkeit wiederherzustellen, Erholung in den Alltag zu integrieren und nachhaltige Erholungsmethoden kennenzulernen.

Themenschwerpunkte dafür sind:

- Erholungsfähigkeit – Was ist das?
- Wie kann ich meine Erholungsfähigkeit wiederherstellen?
- Welche Rolle spielen Schlaf, Sport und Ernährung bei der Erholung?
- Welche Erholungsressourcen habe ich in meinem Berufs- und Privatleben?
- Kennenlernen verschiedener Erholungsmethoden

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/05-13

Zeit und Ort:	
06.05. – 08.05.2013	Heimvolkshochschule Hermannsburg
16.09. – 18.09.2013	Heimvolkshochschule Hermannsburg

Fortbildung Stress und Burnout

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In Zeiten, in denen Stress und Burnout in aller Munde sind, fällt es immer schwerer zwischen Erschöpfung und Burnout zu unterscheiden.

Gelingt das überhaupt? Zuweilen hat man den Eindruck beinahe Jede und Jeder leidet unter Burnout. Ist das tatsächlich so? Und wenn ja, was steckt dahinter, wie kann ich mich schützen bzw. welche Auswege gibt es?

Die Tagesveranstaltung dient in erster Linie der Information und Aufklärung zum Thema Stress und Burnout und hat folgende Schwerpunkte:

- Was ist Stress und was verbirgt sich hinter Burnout
- Was sind die Ursachen?
- Wie kann ich mich davor schützen?
- Was kann ich tun, wenn ich merke, dass es mich betrifft?

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: bis 40

Kennziffer: F11/06-13

Zeit und Ort:
09.04.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung Information über Naikan

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Naikan bedeutet „Innenschau“. Es ist eine effektive Methode, über das eigene Leben nachzudenken und neue Sichtweisen zu erleben, verbunden mit dem Wunsch und der Bereitschaft, in Stille die innere Welt betrachten zu wollen und mit Veränderungen bei sich selbst zu beginnen. Naikan bewirkt:

- Ein positiveres Selbstbild
- Ein rücksichtsvolleres, achtsameres Verhalten sich und anderen gegenüber
- Ein größeres Selbstbewusstsein
- Das Empfinden von Dankbarkeit
- Eine gesteigerte Körperwahrnehmung

Die Veranstaltung informiert gezielt über Naikan, um Bedienstete anzuregen, Naikan selbst auszuprobieren.

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/07-13

Zeit und Ort:	
12.02.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung „Körper und Seele harmonisieren mit Jin Shin Jyutsu“

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Jin Shin Jyutsu bietet einfache Möglichkeiten, den körpereigenen Energiefluss in Balance zu bringen. Dazu werden die Hände auf bestimmte Punkte des Körpers gelegt. Ziele sind Entspannung, Psychohygiene und gezielte Verbesserung bestehender Gesundheitsprobleme.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Grundlagen der Methode in entspannter Atmosphäre kennen und erhalten ein Skript der wesentlichen Inhalte. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen, die allein oder zu zweit durchgeführt werden. Auf Wunsch werden Anwendungsmöglichkeiten für eigene psychische oder körperliche Gesundheitsthemen vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung:

Martin Petelkau, Justizvollzugsanstalt Lingen und Jin Shin Jyutsu-Practitioner
Jutta Groß, Fachkrankenschwester und Jin Shin Jyutsu-Practitioner

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 30

Kennziffer:F11/08-13

Zeit und Ort:	
24.06.2013	Landesturnschule Melle

Fortbildung
Kurz vor dem Ruhestand?!
„Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet,
ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.“
(François de La Rochefoucauld)

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen mit zeitlich überschaubarer Aussicht auf den Ruhestand

Ziele und Inhalte:

Die Einen erwarten ihn, die Anderen befürchten ihn – der Eintritt in den Ruhestand bedeutet gravierende Veränderungen in beruflicher, familiärer und privater Hinsicht und erfordert eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit der Frage: Was dann? Schwerpunkte der Fortbildung:

- Einstellungen zu neuen Entwicklungen und Umgang mit neuen Grenzen
- Berufliche Bindung und neue Orientierung
- Perspektive Ruhestand (finanziell, gesundheitlich, zeitlich, Wohnen)
- Emotionale Ein- und Auswirkungen beim Wechsel in den Ruhestand
- Lebensinhaltsphase Ruhestand – wozu alt werden?

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/09-13

Zeit und Ort:
24.06. – 25.06.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
Wenn der Arzt nicht weiter weiß...
Alternative Heilmethoden

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Das Angebot alternativer Heilmethoden abseits der Schulmedizin ist in den letzten Jahren immer größer geworden; der Gang zum Hausarzt oder zum Spezialisten bringt nicht immer die erhoffte Wirkung. Aber woher kommt diese Behandlungsmethode, was können sie bewirken und welche Risiken bergen sie?

Dieses Seminar bietet:

- Einen Überblick über alternative Heilmethoden
- Eine eingehende Einführung in die ayurvedische Medizin, das Fasten und die Feldenkraismethode

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin und Referent:

Andrea KÜchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Klaus Wegner, Feldenkraislehrer

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F11/10-13

Zeit und Ort:	
23.09. - 24.09.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung **Fit statt fett? Fit trotz Fett?**

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen
- unabhängig vom Körpergewicht!

Ziele und Inhalte:

Ist Fett ungesund? Leben Vegetarier wirklich länger? Hat ein Apfel mehr Kalorien als ein Schoko-Riegel?

Diese Fortbildung bringt Lust statt Frust beim Essen. Ziel ist nicht das Erreichen eines nach „Body Mass Index“ oder „waist to hip ratio“ errechneten Idealgewichts. Richten Sie sich nach Ihrem Wohlfühlgewicht und lassen Sie sich Ihre Freude auf schmackhaftes und gesundes Essen nicht durch den Blick auf die Waage verderben! Wir bieten solides Basiswissen zum Thema „gesunde Ernährung“ und räumen ganz nebenbei mit weit verbreiteten Ernährungsirrtümern auf.

Und wenn Sie dann noch wissen wollen, was sich nicht hinter dem Begriff „Biotonne“ verbirgt, sollten Sie sich schnell anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Brigitte Neumann, Ernährungswissenschaftlerin

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/11-13

Zeit und Ort:
26.08. – 27.08.2013
Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung
Was hält meine Seele gesund?
Die Heilkraft des Glaubens

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Was bedeutet es zu „glauben“? Und an was glaube ich? Finde ich Trost im Gebet? Liegt der Sinn des Lebens im persönlichen Glück?

„Wer glaubt, wird selig“. Ein einfacher Satz – und doch fällt es oft schwer, ihn im Alltag umzusetzen. Nach dem Sinn des Lebens wird oft erst in einer Lebenskrise gefragt. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit sich in Ruhe und mit Zeit mit der Thematik zu befassen.

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Pastor Gerhard Dierks, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F11/12-13

Zeit und Ort:
19.02. – 20.02.2013
Evangelische Akademie Loccum

Gesundheitsmanagement im Justizvollzug – Fluch oder Segen, Pflicht oder Kür? Ein bundesweites Forum für den Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die sich aktiv mit dem Gesundheitsmanagement beschäftigen oder sich informieren wollen

Ziele und Inhalte:

- Grundlagen des Gesundheitsmanagements im Justizvollzug
- Beispiele aus der Praxis
- Führung und Gesundheit
- Belastungsfaktoren im Arbeitsalltag Justizvollzug
- Diagnoseinstrumente
- Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation
- Gesundheitsmanagement aus systemischer Sicht

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin und Referenten:

Dr. Heiner Bögemann, OLG Oldenburg
Prof. Dr. Uwe Brandenburg, VW AG
Thomas Funke, Polizei NRW
Jana Girisch, Justizvollzugsanstalt Gera
Dr. Klaus Peter, Cogito Institut für Autonomieforschung Berlin

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 120

Kennziffer: F11/13-13

Zeit und Ort:	
21.05. – 23.05.2013	Evangelische Akademie Loccum

Fortbildung Moderation im Gesundheitszirkel des Anstaltsspezifischen Gesundheitsmanagements

Zielgruppe:

Bedienstete, die die Moderationsausbildung 2009 und 2010 absolviert haben

Ziele und Inhalte:

Diese eintägige Fortbildung dient zum einen dem Erfahrungsaustausch, zum anderen der Vertiefung von Methoden und Techniken in der Moderation.

Themenschwerpunkte sind:

- Auftragsklärung
- Zielformulierungen
- Umgang mit Störungen anhand von Praxisbeispielen
- Fragetechniken

Leitung:

Andrea KÜchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20**Kennziffer: F11/14-13**

Zeit und Ort:	
24.09.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung
Manchmal hilft es schon, die Dinge aus einer anderen
Perspektive zu betrachten!

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Wiederkehrende oder feste Verhaltensmuster, starre Strukturen sowie überholte Glaubenssätze zur eigenen Person machen bewegungslos, sind erschöpfend, ermüdend und tragen zum Burnout bei. Das hat Auswirkungen auf den Berufsalltag, den Umgang mit Mitmenschen und das private Leben.

Das Seminar umfasst folgende Schwerpunkte:

- Die eigene Person aus einer neuen Perspektive betrachten
- Loslassen, was einschränkt und Kraft kostet
- „Stand-Punkte“ überdenken
- Eigene Potenziale entdecken

Leitung:

Andrea KÜchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Marie-Louise Bohlsen, Systemische Beraterin, Bremen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer:F11/15-13

Zeit und Ort:
24.06. – 26.06.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Gesprächskreis Bundeswehr

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die in ihrem früheren Arbeitsbereich besonders belastenden Ereignissen ausgesetzt waren, z. B. während der Bundeswehrzeit, im Rettungsdienst, in der Feuerwehr

Ziele und Inhalte:

Ziel dieser Veranstaltung ist die Information über psychische Belastungsreaktionen (z.B. posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- und Zwangsstörungen etc.) und deren Bewältigungs- und Behandlungsmöglichkeiten (unterschiedliche Therapieformen). Bei weitergehendem Interesse ist ein Gesprächskreis geplant, der die gesunde, akzeptierende Verarbeitung von belastenden Erlebnissen unterstützen und somit langfristig die Resilienz fördern und die Dienstfähigkeit erhalten soll.

Leitung:

Winfried Geppert, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F11/16-13

Zeit und Ort:	
04.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung

Pflege von Angehörigen: Wie bleibe ich dabei gesund?

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Wer Familienmitglieder pflegt, leistet wichtige, aber auch extrem belastende Arbeit. Viele Menschen kommen ohne jegliche Vorbereitung in die Situation, einen Angehörigen pflegen zu müssen. Pflegende Angehörige sind hierbei oft stärker und anders belastet als Pflegeprofis. Hilfsangebote nehmen sie jedoch nur wenig in Anspruch. Neben der oftmals zeitlich unbegrenzten und ununterbrochenen Verfügbarkeit resultiert die Mehrbelastung vor allem aus der emotionalen Nähe bzw. Abhängigkeit gegenüber der pflegebedürftigen Person. Die sich hierdurch ergebenden psychischen und sozialen Stressoren, aber auch die körperlichen Beanspruchungen addieren sich zu einem komplexen Belastungsprofil. Dies führt oftmals zur Überforderung und Überlastung. Die pflegenden Angehörigen werden krank und im schlimmsten Fall werden sie selbst zum Pflegefall. Um dies zu verhindern, stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie die Pflege und Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen so organisieren können, dass Sie bei der Pflege gesund bleiben.

Die Fortbildung befasst sich mit folgenden Schwerpunkten:

- Wegweiser „Beim Pflegen gesund bleiben“
- Was Pflege zu Hause bedeutet
- Unser Körper ist schlauer als wir
- Belastungen und Entlastungsmöglichkeiten - Wege zur Selbstpflege
- Gute Organisation von Anfang an
- Gefährdungen und Schutzmöglichkeiten in der häuslichen Pflege
- Beitragsfreie Pflegeunfallversicherung

Leitung:

Nicole Ansoerge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

Alexandra Daldrup, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F11/17-13

Zeit und Ort:	
27.08.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Teamseminare

Teamseminare

Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)

Welche Ziele verfolgen Teamseminare?

Teamseminare wenden sich an Mitarbeitergruppen im Vollzug, die organisatorisch und/oder inhaltlich in einem Funktionszusammenhang stehen.

Teamseminare sind keine Fortbildungsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden selbst über die Inhalte. Sie bestimmen, ob sie sich mit Perspektiven (z.B. Wie nutzen wir künftig die Abteilung?), Konzepten (z.B. Wie gestalten wir unsere Arbeit mit Suizidgefährdeten?) oder der Organisation ihrer Arbeit (z.B. Wie verbessern wir unseren Informationsfluss?) auseinandersetzen.

Die Aufgaben der Moderatorinnen und Moderatoren besteht darin, den Gruppenprozess gezielt zu fördern. Sie stellen ihr methodisches und fachliches Wissen zur Verfügung, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zentraler Bestandteil der Seminare. Sie bestimmen Ziele und Inhalte der Fortbildung, treffen Vorbereitungen und organisieren die Vertretung in der Anstalt während ihrer Abwesenheit. In ihrer Verantwortung liegt auch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in der Anstalt.

Dreitägige Seminare

Für die Gestaltung der Teamseminare (Standard-Angebot) hat sich folgender Ablauf bewährt:

- Zielfindung und Erarbeitung des Auftrags
- Ergebnisorientierte Arbeit am Thema
- Vereinbarungen für die Umsetzung in der Anstalt

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikationsstrukturen
- Aufgabenverteilung
- Entwicklung neuer Informations- und Entscheidungsstrukturen
- Konzeptentwicklung für bestimmte Arbeitsbereiche

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Dokumentation der Ergebnisse des Seminars verantwortlich. Vor- und Nachbesprechungen finden, wenn sie gewünscht werden, in der Einrichtung der Teilnehmenden statt.

Organisation der Teamseminare:

Jeder Anstalt des Landes Niedersachsen wird ein Kontingent von zwei Seminaren fest zugewiesen. Einige Seminare sind darüber hinaus auch für Teams, die sich direkt anmelden möchten, noch möglich.

Bei besonderen Problemlagen in einem Team können in Absprache mit dem Koordinator auch kurzfristig (innerhalb von 3 Monaten) Teamseminare durchgeführt werden.

Termine: Seminare 2013

Die Termine für die Seminare im Jahr 2013 werden den Justizvollzugsanstalten rechtzeitig mitgeteilt.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Becker, Harald	JVA Bremen
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bröcher, Gabriele	JVA Uelzen
Cahn, Esther	JA Hameln
Christoph, Franz-Josef	JVA Wolfenbüttel
Fistera, Peter	(Freier Mitarbeiter)
Fritsch, Brigitte	JVA Vechta
Foppe, Elisabeth	JVA Lingen
Frank, Agnes	JVA Meppen
Griepenburg, Peter	JVA Hannover
Heidelberger, Olga	JVA Wolfenbüttel
Holxa, Linda	JVA Celle
Jacob, Dr. Susanne	JVA Uelzen
Koch, Rolf	Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Köhler, Wolfgang	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Marwedel, Ragnhild	JVA Sehnde
Matthias, Kay Mihai	Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Melcher, Ines	JVA Hannover
Rehage, Burckhard	(Freier Mitarbeiter)
Ruhl, Gerd	JVA Lingen
Schaefer, Lothar	JA Hameln
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Weßels, Oliver	JVA für Frauen
Wischka, Bernd	JVA Lingen
Wolter, Burkhard	JVA Rosdorf
Zech, Rainer	Niedersächsisches Justizministerium

Anmeldung:

Rolf Koch

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fuhsestr. 30

29221 Celle

Telefon: 05141 / 5939459

Email: rolf.koch@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Individuelles Coaching

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Coaching ist eine Form der Beratung für Personen mit Managementaufgaben (Führungskräfte). In einer Kombination aus individueller, unterstützender Problembewältigung und persönlicher Beratung und Begleitung hilft der Coach Ihnen als neutraler Feedbackgeber.

Wir bieten Ihnen eine praxisnahe sowie an die Person gebundene lösungsorientierte Beratung und gehen gezielt auf Ihre besondere Situation ein. „Blinde Flecken“ (z.B. im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern), Führungsprobleme und „Betriebsblindheit“ können so reduziert werden. Durch die in der Beratung gewonnenen Erkenntnisse ergeben sich neue Ziele und Arbeitsweisen.

Wir helfen Ihnen dabei, Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Ihre vorhandenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden eingesetzt und entwickelt. Ziel ist somit, Wahrnehmung, Erleben und Verhalten zu verbessern bzw. zu erweitern.

Das Coaching ist absolut vertraulich. Wir informieren und beraten Sie gern. Sprechen Sie uns an.

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:

Rolf Koch, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Kay Mihai Matthias, Führungsakademie im Bildungsinstitut
des nds. Justizvollzuges

Iris Werner, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: nach Absprache

Kennziffer: F12/01-13

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Fortbildung

Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess

Zielgruppe:

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren und Führungskräfte sowie Fachdienste, die zukünftig als Mentorin oder Mentor tätig werden

Ziele und Inhalte:

Mentoring hat sich in den letzten Jahren vermehrt als ein Lern- und Unterstützungssystem für Nachwuchsführungskräfte und in der Ausbildung und Begleitung der Anwärtinnen und Anwärter durchgesetzt.

Beim Mentoring wird der oder dem Mentee eine erfahrene und erfolgreiche Führungskraft zur Seite gestellt. Die Mentorin oder der Mentor begleitet die oder den Mentee dabei, sich möglichst schnell in den Justizvollzug und die neue Funktion einzuarbeiten, z.B. indem er die Riten und Normen der Anstaltskultur vermittelt, Ratschläge und Unterstützung bei beruflichen Schwierigkeiten gibt sowie Zugang zu Informationen, Kontakten und Netzwerken ermöglicht.

Der Mentoring-Prozess geht von gegenseitigen Geben und Nehmen aus:

- Mentees erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen zu lernen sowie Mut zur eigenen Karriere zu entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- Mentorinnen und Mentoren erhalten die Chance, qualifizierten Nachwuchs für den Justizvollzug aufzubauen, eigenes Arbeiten zu reflektieren und neue Impulse zu diskutieren

In der Praxis treten häufig Fragen auf: Was zeichnet denn eine gute Mentorin oder einen guten Mentor aus? Woran erkenne ich dass ich die oder den Mentee gut unterstütze und begleite? Wie führe ich ein professionelles Mentoring-Gespräch? Wie lösen andere Mentorinnen und Mentoren z.B. kritische Themen und Situationen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Ziel der Tagung ist es, den Grundstein für einen gelungenen Mentoringprozess zu legen sowie Ihre Rolle und Aufgaben als Mentorin oder Mentor zu reflektieren. Trainingseinheiten, Praxisberichte und der Austausch untereinander geben eine konkrete Hilfestellung für die Entwicklung einer eigenen Umsetzungsstrategie.

Leitung:

Iris Werner, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

michael.franke@justiz.niedersachsen.de

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Kennziffer: F12/02-13

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Krisenintervention

Krisenintervention im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Die Erlebnisse dieses Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Familie, den Beruf und/oder die Gesundheit haben. Stress als normale Reaktion auf ein außergewöhnliches Erlebnis äußert sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen. Diese können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen.

Wichtige Faktoren für das Auftreten von Belastungssituationen können auch biografische Traumatisierungen vor Eintritt in den Vollzugsdienst sein, wie zum Beispiel Bundeswehrunfälle, Verkehrsunfälle, Einsätze bei der Feuerwehr. Die Addition mehrerer belastender Ereignisse über viele Dienstjahre kann zu besonderen Gefährdungen führen.

Krisenintervention will helfen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Krisenintervention ist der Erhalt der Leistungs- und Lebensqualität sowie die Prävention posttraumatischer Belastungsstörungen (PTBS).

Das Kriseninterventionsteam bietet - einzeln oder zu mehreren - sofort Hilfen an. Diese Hilfen ersetzen keine notwendigen ärztlichen oder psychotherapeutischen Maßnahmen im Rahmen einer Therapie, dennoch haben sich die Angebote des Kriseninterventionsteams (Gespräche, Unterstützung, Beratung zur Krisenbewältigung, Vermittlung von weiterführenden Behandlungsangeboten) in der Vergangenheit bewährt.

Bedienstete, die Hilfe in Anspruch nehmen, entscheiden selbst von wem sie sich beraten lassen wollen.

Mitglieder des Kriseninterventionsteams im niedersächsischen Justizvollzug

Ansorge, Nicole	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung Tel.: 05141 - 5939-402
Bellersen, Arnold	JVA Vechta Tel.: 04441 - 884105
Bruns, Jürgen	JVA Hannover Tel.: 0511 - 6796-934
Feldkeller, Christina	JVA Wolfenbüttel Tel.: 05331 - 807-205
Geppert, Winfried	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung Tel.: 05141 - 5939-352
Küchler, Andrea	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung Tel.: 05141 - 5939-351
Modler, Ute	JA Hameln Tel.: 05151 - 904-750
Schmidt, Nicola	JA Hameln Tel.: 05151 - 904-754
Schreiber, Horst	JVA Lingen-Damaschke Tel.: 0591 - 6100-790
Dr. Vahjen, Marko	JVA Celle Tel.: 05141 - 911-370

Koordinatorin für Krisenintervention im nds. Justizvollzug:

Nicole Ansorge

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestr. 30
29221 Celle
Tel.: 05141 - 5939-402
Email: nicole.ansorge@justiz.niedersachsen.de

Fachtagung für das Kriseninterventionsteam

Zielgruppe:

Mitglieder des Kriseninterventionsteams

Ziele und Inhalte:

Fachliche Qualifizierung zu Themen der Krisenintervention und der Psychosozialen Notfallversorgung (PNSV), insbesondere Einsatzbegleitung und Einsatznachsorge

Leitung:

Nicole Ansoerge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referent:

Peter Schellberg, hauptamtlicher Leiter der Feuerwehr- und Notfallseelsorge Braunschweig, Theologe, kognitiver Verhaltenstherapeut, Coach, Supervisor, Mediator

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F13/01-13

Zeit und Ort:
28.01. – 31.01.2013
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachtagung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Krisenintervention in den Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Krisenintervention eingesetzt sind

Ziele und Inhalte:

- Grundlagen der Beratungsarbeit, Schwerpunkt: kollegiale Beratung
- Supervision
- Self-Care für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Leitung:

Nicole Ansorge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer:F13/02-13

Zeit und Ort:	
12.06. – 13.06.2013	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung

Treffen für Bedienstete nach belastenden Dienstereignissen

Zielgruppe:

Bedienstete, die belastenden Diensterlebnissen ausgesetzt waren

Ziele und Inhalte:

Ziel der Tagung ist der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Bediensteten nach belastenden Dienstereignissen.

Die Tagung bietet dem Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen nach einem belastenden Dienstereignis auszutauschen. Daneben soll die Chance gegeben werden, einen Schlussstrich unter das belastende Ereignis, im Sinne einer integrierenden Verarbeitung in die eigene Lebensgeschichte, zu ziehen.

Vorgestellt werden Methoden der Gesundheitsförderung und –erhaltung sowie Abschiedsrituale, die bei der Bearbeitung von hochstressigen Situationen dienlich sein können:

- Zentrale Themen der Tagung werden sein:
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Resilienzförderung
- Gesunde Verarbeitung des Erlebnisses
- Abschied und Neubeginn

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gesondert durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, eingeladen.

Leitung:

Nicole Ansoerge, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer:F13/03-13

Zeit und Ort:	
23.10. – 25.10.2013	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug, ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen.

Konflikte sind gleichermaßen Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen, auch im Justizvollzug, an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Die Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Andrea Küchler

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 / 5939-351

Email: andrea.kuechler@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin oder bei den genannten Mediatorinnen und Mediatoren.

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Ulrike Abifade	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331-9638338
Willi Albers	JVA Lingen, Abt. Groß Hesepe	Tel.: 05937-9260266
Thomas Bohle	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796525
Eike Finkenbrink	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796380
Brigitte Fritsch	JVA Vechta	Tel.: 04441-884252
Thomas Gerdes	JVA Oldenburg	Tel.: 0441-48595520
Ragnhild Marwedel	JVA Sehnde, Abt. Burgdorf	Tel.: 05136-807220
Astrid König	JVA Lingen; Abt. Groß Hesepe	Tel.: 05937-9260120
Andrea Kühler	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung	Tel.: 05141-5939351
Gerd Ruhl	JVA Lingen	Tel.: 0591-9161115
Udo Tegeder	JVA Lingen	Tel.: 0591-91610
Petra Timm-Bortz	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9638323
Frank Vasterling	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332214
Christel Waßmann	JA Hameln, Abt. Göttingen	Tel.: 0551-5072747
Martina Remus	JVA Sehnde, Abt. Burgdorf	Tel.: 05136-807210

Fachtagung für Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Zielgruppe:

Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Erweiterung der Methodenkompetenz
- Aufarbeitung besonders schwierige Situationen in Mediationsgesprächen
- Erfahrungsaustausch
- Erörterung organisatorischer Schwierigkeiten

Leitung:

Andrea Kückler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer:F14/01-13

Zeit und Ort:	
09.09. – 10.09.2013	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufs begleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisorinnen konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet vorwiegend in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft der Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug

Iris Werner

Supervisorin (DGSF)

Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fuhsestr. 30

29221 Celle

Tel.: 05141 – 5939-469

Fax: 05141 – 5939-499

Iris.Werner@justiz.niedersachsen.de

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen

Roland Müller-Maschinski (Sprecher)

Diplom - Sozialpädagoge, Supervisor DGSv

Reinhäuser Landstr. 10

37083 Göttingen

Tel.: 0551 - 5076318

Fax: 0551 - 5076326

Regine Franke

Diplom-Sozialarbeiterin und Diplom-Supervisorin

Bödekerstr. 1

30161 Hannover

Tel.: 0511 - 38764 - 50

Fax: 0511 - 38764 - 14

Email: regine.franke@justiz.niedersachsen.de

Susanne Haack

Diplom - Sozialarbeiterin, Diplom - Supervisorin, DGSG
Bödekerstr. 1
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 38764 - 55
Fax: 0511 - 38764 - 12
Email: susanne.haack@jsutiz.niedersachsen.de

Andrea Marsal

Diplom - Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Diplom - Supervisorin
OLG Oldenburg - Ambulanter Justizsozialdienst
Steinstr. 4
26721 Emden
Tel.: 04921 - 8004-303
Email: andrea.marsal@justiz.niedersachsen.de

Klaus Mühe

Diplom - Sozialarbeiter/Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut und Supervisor (DFS)
Wolfsburger Str. 5
38448 Wolfsburg
Tel.: 05363 - 73041
Fax: 05363 – 74011
Email: Klaus.Mühe@justiz.niedersachsen.de

Silvia Linke

Diplom – Sozialarbeiterin und Supervisorin (in Ausbildung)
Obergerichtsstraße 8
49716 Meppen
Tel.: 05931 - 84503-4 (Zentrale -0)
Fax: 05363 - 74011
Email: silvia.linke@lg-osnabrück.niedersachsen.de

Ulrika Ahrens

Oberlandesgericht Oldenburg; Ambulanter Sozialdienst
Am Burggraben 2
21680 Stade
Tel.: 4141 407615
Email: Ulrika.Ahrens@justiz.niedersachsen.de

Angela Grahn

Ambulanter Sozialdienst
Fallerslebener Str. 2
38518 Gifhorn
Tel.: 05371/8959-202
Email: Angela.Grahn@justiz.niedersachsen.de

Fachtagung für Supervisorinnen und Supervisoren

Zielgruppe:

Supervisorinnen und Supervisoren der Justizvollzugseinrichtungen und des Ambulanten Justizsozialdienstes Niedersachsen (AJSD)

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch
- Auseinandersetzung mit neuen Methoden und Überprüfung ihrer Anwendbarkeit für die Supervisionspraxis

Leitung:

Roland Müller-Maschinski, AJSD Niedersachsen
Iris Werner, Führungsakademie im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer:F15/01-13

Zeit und Ort:	
14.05. – 15.05.2013	Stephansstift Hannover

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

Akademie des Sports

LandesSportBund Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 - 1268-304

Fax: 0511-1268 - 190

AVALON Hotelpark Königshof

Braunschweiger Str. 21a

38154 Königslutter

Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 - 96383-0

Fax: 05331 - 96383-88

Führungsakademie im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Email: info@fajv.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-370

Tel.: **0179 - 1066135 (Krisenintervention)**

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de

Tel.: 05141 - 5939-401

Fax: 05141 - 5939-410

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Tündernsche Straße 50

31789 Hameln

Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen

Adolf - Ey - Straße 9
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 - 969023
Email: cgerber@sjn-bist.de

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Große Domfreiheit 5
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 / 318 - 450 Fax: 0541 - 318-455
Email: A.Duevel@bistum-os.de

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäger Straße 6
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 - 81-0 Fax: 05766 - 81-900
Email: eal@evlka.de

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

Klostergarten 6
38871 Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg
Tel.: 039452-94300 Fax: 039452-94345
E-Mail: reservierung@kloster-druebeck.de

Fachhochschule für Rechtspflege

Schleidtalstr. 3
53902 Bad Münstereifel Fax: 02253 - 318-146
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Fahrtechnik und Ausbildungszentrum GmbH (FAZ)

Holsterfeld 4
48499 Salzbergen
Tel.: 05971 – 8003462 Fax: 05971 – 8003463
Email: faz@fahrtechnik.de

Haus Hessenkopf

Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68 Fax: 5321 – 25414
Email: info@hessenkopf.de

Haus Ohrbeck

Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 - 336 - 0
Info@haus-ohrbeck.de;

Fax: 05401 - 336 -66

Heimvolkshochschule Hermannsburg

Lutherweg 16
29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 - 989914 (15)
Email: info@bildung-voller-leben.de

Fax: 05052 9899-55

Historisch - Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.

Spillmannsweg 30
26871 Papenburg
Tel: 04961 - 9788-0
Email: info@hoeb.de

Fax: 04961 - 9788-44

Hotel Delphin

Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 - 955155
Email: info@hotel-delphin.de

Fax: 05723 – 955199

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)

Im Werder 9
20221 Celle
Tel.: 05141 - 7545-0
Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 7545-50

Katholische Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 - 188-0
Email: info@ka-stapelfeld.de

Fax: 04471 - 1881166

Stiftung Arbeit und Leben (Niels-Stensen-Haus)

Worphäuser Landstr. 55
28865 Lilienthal (Ortsteil Worphausen)
Tel.: 04208 - 895076
Email: info@leben-arbeiten.de

Fax: 04208 - 895078

Katholische Landvolkhochschule Oesede e.V.

Gartbrink 5

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 8668-0

Fax: 05401 - 8668-60

Email: info@klvhs-oesede.de**Landesjustizprüfungsamt des nds. Justizministeriums**

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

Ludwig - Windthorst - Haus

Katholische Akademie und Heimvolkshochschule

Gerhard-Kues-Str. 16

49808 Lingen

Tel.: 0591 - 61 02 - 0

Fax: 0591 - 61 02-135

Email: willkommen@lwh.de**Niedersächsisches Justizministerium**

Am Waterloopplatz 1 bzw.

Am Waterloopplatz 5A

30169 Hannover

Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

Fax: 0511 - 120-5270

Sportschule Lastrup

Bokaer Str. 30

49688 Lastrup

Tel.: 04472-769

info@sportschule-lastrup.de

St. Antoniushaus Vechta

Klingenhagen 6

49377 Vechta

Tel.: 04441 - 99 91 90

Fax: 04441 - 851438

Email: antoniushaus-vechta@t-online.de**Studieninstitut des Landes Niedersachsen (SIN)**

Lange Straße 86

31848 Bad Münder

Tel.: 05042 - 941-63

Fax: 05042 - 941-52

Email: poststelle@sin.niedersachsen.dewww.sin.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung
Delmenhorster Str. 17
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 - 9414-14
Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, Außenstelle Burgdorf
Peiner Weg 33
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 - 807-379
Fax: 05136 - 807-373

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)
Niedersächsische Justiz, FVT Justizvollzug
Trift 13
29221 Celle
Tel.: 05141 - 27946-0
Fax: 05141 - 27946-201
Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de